

Nikon

Digitalkamera

COOLPIX 900

Referenzhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise



Sicherheitshinweise

Ein Hinweis zu Speicherkarten

Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Einleitung

Teile und Zubehör

Packungsinhalt

Sonderzubehör

Teile der COOLPIX 900

Kontrollanzeige und LCD Monitor

Blick durch den Sucher

Vorbereitende Maßnahmen

Befestigung des Trageriemens

Einlegen der Batterien



Anschließen des Netzteils

Einschieben und Entfernen der Speicherkarte

Überprüfen der Batteriespannung

Wahl der Menüsprache

Einstellen von Zeit und Datum

Bedienungsgrundlagen (A-REC)

Bedienungsgrundlagen: Referenz

Gebrauch des Blitzes

Scharfeinstellung

Fotografieren mit dem Selbstauslöser

Bildqualität



Erweiterte Einstellungen (M-REC)

- Das Aufnahmemenü
- Belichtungskorrektur
- Meßcharakteristiken
- Reihenbilder (digitaler Motorantrieb)
- Weißabgleich
- Gradationsausgleich
- Weitere Funktionen
- LCD Helligkeit
- Auto Aus
- Formatieren von Speicherkarten
- LCD Ein/Aus
- Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Bildwiedergabe

- Das Wiedergabemenü
- Löschen mehrerer Aufnahmen aus dem Speicher
- Diashow
- Schützen der Aufnahmen vor dem Löschen
- Ausblenden von Bildern
- Auto Aus

Verbindungen

- Verbinden der Kamera mit einem Fernsehgerät
- Lesen von Speicherkarten über einen Computer
- Verbinden der Kamera mit einem Computer

Kamerapflege

- Reinigung
- Lagerung

Fehlerbeseitigung

- Allgemeine Probleme
- Fehlermeldungen

Spezifiaktionen



Wichtige Hinweise

- Die Reproduktion dieses Handbuches oder von Teilen daraus ist ohne unsere Genehmigung nicht gestattet.
- Änderungen des Inhaltes des Handbuches bleiben ohne Ankündigung vorbehalten.
- Das Handbuch wurde mit äußerster Sorgfalt erstellt. Sollten Sie dennoch Fehler finden, wären wir über einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar.
- Wir übernehmen keinerlei Haftung bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes.

Warenzeichen

Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer Inc.

Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen und Windows ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.

IBM PC/AT ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.


Compact Flash ist ein Warenzeichen von SanDisk Corporation.

Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc.

Alle weiteren im Handbuch erwähnten Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Eigentümer




Achtung!

Dieses Symbol  gibt Hinweise auf wichtige Sicherheitsvorkehrungen. Um den sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, lesen Sie bitte alle Abschnitte mit diesem Hinweiszeichen besonders aufmerksam.



Vorsicht!

Dieses Zeichen  gibt Hinweise für den sicheren Gebrauch des Gerätes. Bitte lesen Sie alle Abschnitte mit diesem Hinweiszeichen vor Inbetriebnahme besonders aufmerksam, um Schäden an dem Gerät zu vermeiden.



Bestätigung zur Störungssicherheit von der amerikanischen Behörde für Funkverkehr (FCC)

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Vorschriften nach Klasse B Teil 15 der US-amerikanischen FCC Vorschriften. Diese Störgrenzen sollen ausreichend Schutz gegen elektromagnetische Störungen in Wohngebieten gewähren. Dieses Gerät generiert, verwendet und sendet Radiowellen und kann bei nicht sachgerechter Installation den Radio- und Fernsehempfang stören. Es kann nicht garantiert werden, daß keine Störungen auftreten. Falls Störungen im Radio- und Fernsehempfang festgestellt werden—dies kann durch Ein- und Ausschalten des Gerätes überprüft werden—ist der Anwender angehalten, durch eine oder mehrere der nachfolgenden Maßnahmen die Störung zu beheben:

- Richten Sie die Empfängerantenne neu aus.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Empfänger und dem Gerät
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose des Stromkreises an als den Empfänger
- Fragen Sie Ihren Händler oder einen Radio-/Fernsehspezialisten um Hilfe.

Sicherheitshinweis

Modifizierungen

Die amerikanische Behörde für Funkverkehr macht jeden Anwender darauf aufmerksam, daß er im Falle von Änderungen oder Modifizierungen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der Nikon Corporation genehmigt wurden, u.U. das Recht verliert, das Gerät zu betreiben.

Serielle und Kabel

Bitte verwenden Sie die im Lieferumfang der COOLPIX 900 enthaltenen seriellen Kabel (s. Seite 12 dieses Handbuches). Andere Kabel überschreiten möglicherweise die Grenzwerte nach Klasse B Teil 15 der US-amerikanischen FCC Vorschriften.

Notice for customers in Canada

CAUTION

This class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference Causing Equipment Regulations.

ATTENTION

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Notice for customers in European countries

ACHTUNG

Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen der EG-Direktive 87/308/EEC zur Störungsunterdrückung. Lärmemission kleiner 70 dBA.



Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise für den Gebrauch und die Aufbewahrung Ihrer COOLPIX 900.

- **Blicken Sie niemals durch den Sucher direkt in die Sonne!**

Der direkte Blick in die Sonne oder in andere helle Lichtquellen durch den Sucher kann zu dauerhaften Augenschäden führen.

- **Unterbrechen Sie die Stromversorgung bei Störungen!**

Ziehen Sie bei ungewohntem Geruch, Hitze oder Rauch aus der Kamera oder dem Netzteil sofort den Stecker aus der Steckdose oder entfernen Sie die Batterien, um Schäden an der Kamera zu vermeiden. Achten Sie darauf, daß Sie sich nicht verbrennen. Lassen Sie die Kamera nach Entfernen der Batterien durch einen Fachmann reparieren.

- **Verwenden Sie die Kamera nicht in der Nähe von entflammbarem Gas!**

Zur Vermeidung von Explosions- und Feuergefahr dürfen elektronische Geräte nicht in der Nähe von entflammbarem Gas verwendet werden.

- **Legen Sie den Trageriemen nicht um den Hals!**

Es besteht die Gefahr, sich zu strangulieren, wenn der Trageriemen um den Hals gelegt wird. Erhöhte Gefahr besteht besonders bei (Kleinst-)Kindern.

- **Bitte unterlassen Sie jeden Eingriff in die Kamera!**

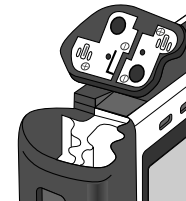
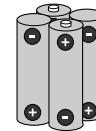
Touching Zur Vermeidung von Verletzungen sollten die inneren Teile der Kamera nicht berührt werden. Bei Funktionsstörungen sollte die Kamera nur durch einen Fachmann repariert werden. Sollte die Kamera in Folge eines

Falls oder aus einem anderen Grund auseinanderbrechen, entfernen Sie die Batterien und lassen die Kamera von einem Fachmann reparieren.

- **Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen beim Gebrauch der Batterien!**

Batterien können bei unsachgemäßem Gebrauch auslaufen oder explodieren. Beachten Sie daher die folgenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Stellen Sie das Einstellrad auf OFF, bevor Sie die Batterien wechseln. Wenn Sie das Netzteil verwenden, ziehen Sie zunächst den Stecker aus der Steckdose.
- Verwenden Sie nur 1.5V AA (LR6) Batterien. Alkalische Batterien werden zwar empfohlen, es können aber ebenso Nickel-Kadmium (NiCd), Nickel-Hydrid und Lithium Batterien verwendet werden. Beachten Sie hierbei, daß die Batterieanzeige mit diesen Batterietypen u.U. nicht einwandfrei arbeitet. Aufgrund der kurzen Lebensdauer werden Magnesium Batterien nicht empfohlen. Andere Batterietypen können Feuer verursachen.
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die richtige Ausrichtung der positiven (+) und negativen (-) Pole.



- Tauschen Sie immer den gesamten Batteriesatz aus und verwenden Sie nur einen Batterietyp. Mischen Sie nicht unterschiedliche Batterietypen oder alte und neue Batterien.
- Batterien dürfen weder aufgeladen, noch gekürzt oder zerlegt werden.
- Setzen Sie die Batterien weder offenem Feuer, Hitze oder Feuchtigkeit aus.
- Leere Batterien neigen dazu auszulaufen. Tauschen Sie leere Batterien sofort aus, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.
- Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum mit Batterien betrieben wird, können diese heiß werden. Achten Sie beim Austausch der Batterien darauf, sich nicht zu verbrennen.
- **Verwenden Sie die richtigen Kabel**
Schließen Sie nur die speziell vorgesehenen Kabel an den seriellen, SCSI und AV Port an.
- **Befolgen Sie die Sicherheitsmaßnahmen bei Gebrauch des Netzteils**
Das Netzteil für die COOLPIX 900 ist als Sonderzubehör erhältlich. Unsachgemäßer Gebrauch des Netzteils der COOLPIX 900 kann Feuer oder elektrische Schläge verursachen. Achten Sie daher auf folgende Sicherheitsmaßnahmen:
- Verwenden Sie ausschließlich das Netzkabel, das zum Lieferumfang des EH-30 Netzteils gehört. Abhängig vom Land des Kaufes ist das Kabel auf 100–120V oder 220–240V ausgelegt. Achten Sie auf die richtige Stromspannung; sie muß mit der auf dem Netzteil angegebenen Voltzahl übereinstimmen. Andere Netzteile oder eine falsche Voltzahl können Feuer oder elektrische Schläge verursachen.

- Achten Sie auf die richtige Stromspannung; sie sollte mit der auf dem Adapter angegebenen Voltzahl übereinstimmen.
- Der Adapter ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen bestimmt. Im Freien sollte die COOLPIX 900 nur mit Batterien betrieben werden.
- Achten Sie darauf, daß das Netzkabel nicht beschädigt wird. Es darf weder zerschnitten oder zerrissen, noch Hitze oder offenem Feuer ausgesetzt oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Ziehen Sie das Netzkabel immer am Netzteil aus der Steckdose. Ziehen Sie niemals am Kabel direkt. Ein beschädigtes Kabel lassen Sie bitte bei Ihrem Fachhändler austauschen, um Feuer oder elektrische Schläge zu vermeiden.
- Verwenden Sie das Netzteil niemals in der Nähe von Wasser. Das Kabel darf weder Dampf noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Fassen Sie den Adapter auch nicht mit nassen Händen an.
- Setzen Sie das Netzteil weder Hitze noch offenem Feuer aus.
- Das Netzteil darf nicht zerlegt werden.
- Bei Nichtgebrauch, beim Wechseln der Batterien oder zum Reinigen ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose.
- **Halten Sie die Kamera vor Kindern fern!**
Achten Sie besonders darauf, daß Kinder die Kamera-batterien oder andere Kleinteile nicht in den Mund nehmen.
- **Bleiben Sie stehen, während Sie durch den Sucher gucken!**
Zur Vermeidung von Verletzungen sollten Sie beim Blick durch den Sucher oder auf das Farbdisplay einen sicheren Stand haben.



- **Beachten Sie die Sicherheitshinweise bei Gebrauch des Blitzes!**

Die Benutzung des Blitzes in der Nähe der Augen kann zu vorübergehender Sehbehinderung führen.

- **Berühren Sie das Kamerascharnier nicht mit den Finger oder Ihrer Kleidung!**

Die COOLPIX 900 verfügt über ein zweigeteiltes Gehäuse mit Drehscharnier, um das das Objektiv und der Sucher um 270° gedreht werden können. Achten Sie darauf, daß sich kein Kleidungsstück oder Ihre Finger verklemmen.

- **Beim Arbeiten mit dem Sucher**

Achten Sie darauf, daß Sie sich nicht versehentlich die Augen mit den Fingern verletzen, wenn Sie das Einstellrad betätigen, während Sie durch den Sucher blicken.

Ein Hinweis zu Speicherkarten

Die COOLPIX 900 verwendet zum Speichern von Fotos Compact Flash Speicherkarten. Es kann jede Compact Flash Speicherkarte, die den CompactFlash Spezifikationen entspricht, verwendet werden. Das zuverlässige Funktionieren mit anderen Karten kann nicht gewährleistet werden. Daher wird die Verwendung von Nikon Flash Speicherkarten empfohlen.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Um sicherzustellen, daß Ihnen der Gebrauch der COOLPIX 900 lange Freude bereitet, sollten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten.

- ✓ **Berühren Sie das Objektiv nicht mit den Fingern!**

Eine genaue Anleitung zum Reinigen des Objektivs erhalten Sie im Kapitel „Kamerapflege“.

- ✓ **Behandeln Sie das Objektiv und die beweglichen Teile der Kamera mit Vorsicht!**

Behandeln Sie das Objektiv oder die Batterien, die Speicherkarte oder die Anschlußabdeckung vorsichtig. Diese Teile sind besonders schadensanfällig. Drehen Sie nicht mit Gewalt am Objektiv. Tragen Sie die Kamera nicht am Objektiv.



✓ **Unterbrechen Sie die Stromzufuhr nicht bei eingeschalteter Kamera!**

Bei eingeschalteter Kamera, während einer Aufnahme oder beim Löschen von Daten darf weder der Stecker herausgezogen noch die Batterien gewechselt werden. Gewaltsame Stromunterbrechung kann Datenverlust zur Folge haben oder die Kameraelektronik sowie den Speicher beschädigen. Es ist nicht ratsam, den Standort der Kamera bei Betrieb mit dem Netzteil zu verändern, da die Stromversorgung versehentlich unterbrochen werden könnte.

✓ **Schalten Sie die Kamera vor Anschluß des Netzteils aus!**

Vergewissern Sie sich, daß die Kamera vor Anschluß des Netzteils ausgeschaltet ist.

✓ **Schützen Sie die Kamera vor starken Erschütterungen!**

Starke Erschütterungen oder Vibrationen können zu Funktionsstörungen führen.

✓ **Halten Sie die Kamera fern von starken magnetischen Feldern!**

Die Kamera darf nicht in der Umgebung von Geräten mit starker magnetischer Strahlung oder magnetischen Feldern benutzt oder aufbewahrt werden. Magnetische Felder von Radios oder Fernsehern können Interferenzen auf dem LCD Monitor verursachen oder gespeicherte Daten und die Kameraelektronik beschädigen.

✓ **Schützen Sie die Kamera vor Wasser!**

Die COOLPIX 900 ist nicht wasserresistent. Wasser oder sehr hohe Luftfeuchtigkeit können Funktionsstörungen verursachen.

✓ **Schützen Sie die Kamera vor Salz, Sand und Staub!**

Nach Gebrauch der Kamera am Strand oder an der Küste sollten Salz und Sand mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Reiben Sie die Kamera danach sorgfältig trocken.

✓ **Vermeiden Sie plötzliche Temperaturschwankungen!**

Plötzliche Temperaturschwankungen, die z.B. auftreten, wenn Sie ein geheiztes Gebäude an einem kalten Tag verlassen, können zu Kondensationsbildung in der Kamera führen. Verwenden Sie als vorbeugende Maßnahme eine Photo- oder Plastiktasche.

✓ **Batterien**

Überprüfen Sie beim Einschalten der Kamera den Ladezustand der Batterien, um diese möglicherweise rechtzeitig auszutauschen. S. Kapitel „Überprüfen der Batteriespannung“ für weitere Informationen.

Verwenden Sie nur 1.5 AA (LR-6) Batterien. Alkalische Batterien werden zwar empfohlen, es können aber ebenso Nickel-Kadmium (NiCd), Nickel-Hydrid (NiMH) und Lithium Batterien verwendet werden. Beachten Sie hierbei, daß die Batterieanzeige mit diesen Batterietypen u.U. nicht einwandfrei arbeitet.

An kalten Tagen entleeren sich die Batterien schneller. Sorgen Sie daher dafür, daß Sie an kalten Tagen einen Satz Ersatzbatterien mit sich führen.



Hinweis bezüglich des Verbotes der Herstellung von Kopien oder Vervielfältigungen

Wir weisen darauf hin, daß allein der Besitz von Material, das mittels einer Digitalkamera hergestellt oder vervielfältigt wurde, per Gesetz strafbar sein kann.

- **Gegenstände, die per Gesetz weder kopiert noch reproduziert werden dürfen.**

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen, Wertpapieren und staatlicher oder lokaler Schatzbriefen, auch wenn solche Kopien oder Reproduktion den Vermerk „Muster“ tragen, ist untersagt.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen oder Wertpapieren, die im Ausland im Umlauf sind, ist verboten.

Das Kopieren oder Reproduzieren von unbenutzten Briefmarken oder staatlichen Postkarten ist ohne staatliche Genehmigung verboten.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Wechselsteuermarken, die vom Staat herausgegeben wurden, ist verboten.

- **Bestimmungen bei bestimmten Kopien und Reproduktionen**

Die Regierung hat Gesetze erlassen, die das Kopieren oder Reproduzieren von Dokumenten, die von privaten Organisationen hergestellt (Aktien, Geldnoten, Schecks, Wertgutscheinen, etc.), Fahrausweise oder Coupons untersagen - außer es wurde ein Minimum an solchen Kopien für geschäftliche Zwecke aufgelegt. Außerdem ist das Kopieren oder Reproduzieren von behördlich ausgestellten Ausweisen verboten. Das gilt auch für Lizenzen, die durch öffentliche oder private Institutionen erteilt worden sind, wie Personalausweise und Pässe aber auch Essensgutscheine.

- **Urheberrechte**

Das Kopieren oder Reproduzieren von urheberrechtlich geschütztem Material wie z. B. Bücher, Musik, Bilder, Holzdrucke, Karten, Zeichnungen, Filme und Fotografien ist verboten, solange es sich nicht ausschließlich um Kopien für den privaten Gebrauch oder für nicht kommerzielle Zwecke handelt.



Vielen Dank für den Kauf der digitalen Kamera COOLPIX 900. Die COOLPIX 900 ist eine Digitalkamera mit optischem und digitalem Zoom, integriertem Blitz, und Schärfespeicher. Der Automatikmodus der Kamera mit Autofokus, automatischer Belichtung, automatischem Weißabgleich und Matrix-Messung ermöglicht die „Point-to-Shoot“ Fotografie und liefert hervorragende Ergebnisse unter verschiedenen Bedingungen. Der menügesteuerte manuelle Modus bietet unterschiedliche Meßcharakteristiken, Belichtungseinstellungen und Weißabgleichprogramme neben einer Vielzahl an digitalen Effekten. Unabhängig in welchem Modus Sie arbeiten, können Aufnahmen unmittelbar auf dem LCD Farbmonitor angezeigt werden. Zur Bildwiedergabe kann die Kamera auch an einen Fernsehapparat angeschlossen werden. Ferner kann die COOLPIX 900 mit einem Computer verbunden werden, um die Bilder und Aufzeichnungen über die **Nikon View** Software, die zum Lieferumfang der Kamera gehört, anzusehen oder zur Weiterbearbeitung in anderen Programmen zu editieren.

Die COOLPIX 900 hat folgende Hauptmerkmale:

- Die CCD der COOLPIX 900, der digitale Film und Verschluss der Kamera, hat eine Auflösung von 1.280 × 960 Pixel (1.228.800 Pixel). Die Kamera bietet auch einen VGA Modus zur Aufzeichnung von Bildern mit einer Auflösung von 640 × 480 Pixel, so daß mehr Fotos bei verkürzter Aufnahmezeit gespeichert werden können.
- Die Fotos werden auf einer austauschbaren Compact Flash Speicherkarte abgelegt. Auf der 4 MB Karte, die zum Lieferumfang der Kamera gehört, können wahlweise bis zu 12 im JPEG Format komprimierte Aufnahmen von 1.280 × 960

Pixel bei minimalen Detailverlust abgelegt werden, bis zu 6 hochaufgelöste Aufnahmen oder 24 Bilder mit höchster Kompressionsrate.

- Der motorgesteuerte optische Zoom und der digitale Autofokus ermöglichen hochaufgelöste Fotos mit einer Vergrößerung von bis zu ×3. Im Makromodus können Nahaufnahmen bis auf 8 cm gemacht werden.

Dieses Handbuch erklärt Ihnen die Bedienung und Pflege der COOLPIX 900. Im nächsten Kapitel „**Teile und Zubehör**“ werden Ihnen zunächst die Zubehöreile der Kamera vorgestellt. Es folgt das Kapitel „**Vorbereitende Maßnahmen**“, in dem die notwendigen Schritte zur Inbetriebnahme der Kamera erläutert werden: vom Einlegen der Batterien, um die ersten Fotos zu machen bis zu deren Wiedergabe. Das Kapitel „**Bedienungsgrundlagen: Referenz**“ behandelt Themen wie Bildqualität, Fokus und Blitzeinstellungen, während in „**Erweiterte Einstellungen**“ weitere benutzerdefinierte Einstellmöglichkeiten beschrieben werden. Im Kapitel „**Bildwiedergabe**“ werden Einzelheiten der Wiedergabefunktionen beschrieben, die dazu dienen, um Aufnahmen anzusehen oder gespeicherte Aufnahmen aus dem Speicher zu löschen. Informationen darüber, wie Sie die Kamera an einen Computer oder an einen Fernsehapparat anschließen, erhalten Sie im Kapitel „**Verbindungen**“. In den letzten Abschnitten „**Kamerapflege**“ und „**Fehlerbeseitigung**“ werden Hinweise zur Kamerapflege und zur Lösung von Störungen gegeben. Bitte lesen Sie alle Anweisungen sorgfältig durch, um Ihre Kamera optimal nutzen zu können.



Achtung: Bei den Illustrationen in diesem Handbuch handelt es sich um Photomontagen. Aufnahmen, die mit der COOLPIX 900 aufgenommen werden, können hiervon abweichen.

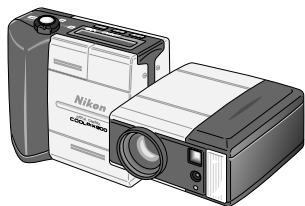
Achtung: Die Abbildungen in dem Handbuch zeigen den LCD Farbmonitor des NTSC kompatiblen Modells der COOLPIX 900. Aufgrund der Unterschiede im Videostandard kann die Darstellung im PAL kompatiblen Modell geringfügig abweichen.

Teile und Zubehör

Diesem Kapitel entnehmen Sie, welche Teile zum Lieferumfang der COOLPIX 900 gehören oder als Sonderzubehör darüber hinaus erhältlich sind.

Packungsinhalt

Zum Lieferumfang der COOLPIX 900 gehören alle nachstehend aufgeführten Teile. Sollten Sie feststellen, daß ein Teil fehlt, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Händler.



COOLPIX 900 Digitale Kamera (1)



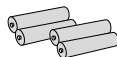
Tragetasche (1)



EC-8CF 8MB Compact Flash Speicherkarte (1)



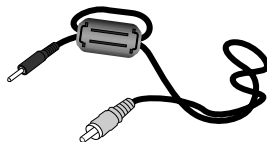
Objektivschutzkappe (1)



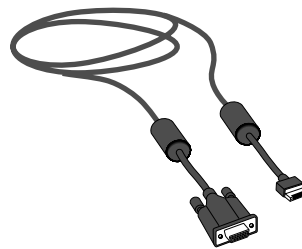
AA (LR6) alkalische Batterien (4)



Trageriemen (1)



EG-900 Videokabel (1)



SC-E900 serielles Kabel (IBM PC/AT RS-232C) (1)



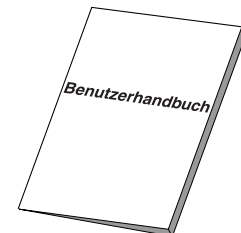
SC-E900M serielles Kabel (Macintosh RS-232C/RS-422) (1)



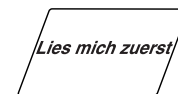
Software CD-ROM (1) beinhaltet Macintosh und Windows Browser Software



Referenz CD-ROM (1) (beinhaltet online Referenzhandbücher und den Adobe Acrobat Reader)



Benutzerhandbuch (1)



„Lies mich zuerst“ Umschlag (1)



Kurzanleitung (1)

Sonderzubehör

Zur Zeit der Handbucheerstellung war folgendes Sonderzubehör für die COOLPIX 900 erhältlich. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Nikon Vertreter oder Händler.

- Fisheye-Objektiv FC-E8
- Weitwinkelobjektiv WC-E24
- Blitzwinkelhalter SK-E900



EC-AD1 Compact Flash
Speicherartenhalter

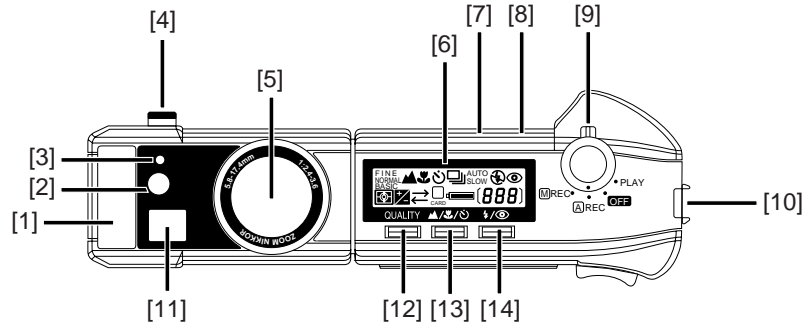


8MB, 15MB, 30MB und
48MB Compact Flash
Speicherartenkarte

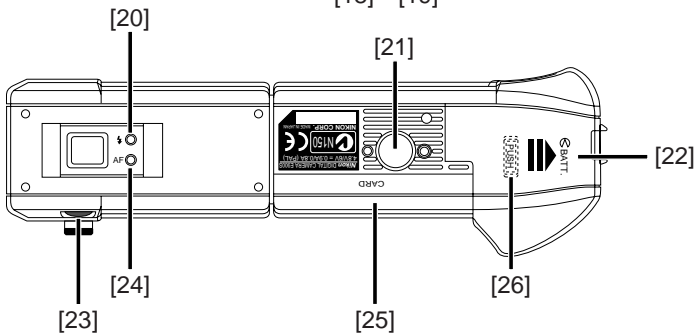
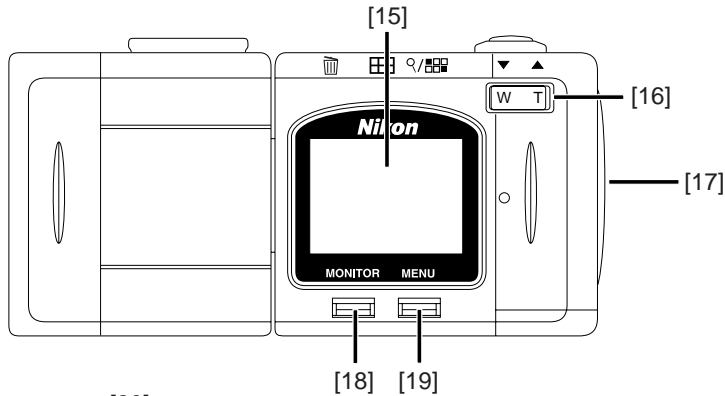


Netzteilkabel und EH-30
Netzteil
(Form des Netzteilkabels
ist landesabhängig)

Teile der COOLPIX 900

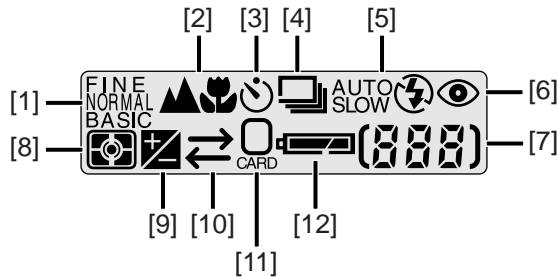


- [1] Blitz
- [2] Vorblitz zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“
- [3] Photozelle
- [4] Anschluß für externe Blitzsynchronisationseinheit
- [5] Objektiv
- [6] Kontrollanzeige
- [7] Anschluß für Netzteil (unter Abdeckung)
- [8] Anschluß für Videokabel (unter Abdeckung)
- [9] Einstellrad/Auslöser
- [10] Anschluß für serielles Kabel
- [11] Sucher
- [12] QUALITY / Löschknopf
- [13] Fokus / Minibildknopf
- [14] Blitz / Mehrfachauswahlknopf
- [15] LCD Farbmonitor
- [16] Zoom-Schalter
- [17] Trageriemenöse
- [18] MONITOR Knopf
- [19] MENU Knopf
- [20] Blitzanzeige
- [21] Stativgewinde
- [22] Batterieabdeckung
- [23] Dioptrie-Einstellrad zur Regulierung des AF-Rahmens
- [24] Autofokuslampe
- [25] Compact Flash Speicherkarte
- [26] Batteriefachriegel



Kontrollanzeige und LCD Monitor

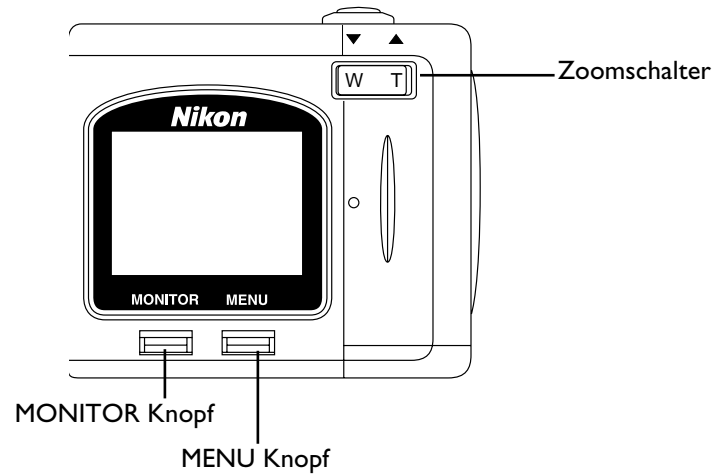
Die COOLPIX 900 ist mit zwei Displays ausgestattet: einer schwarz/weiß Kontrollanzeige, in der die gewählten Einstellungen angezeigt werden und einem LCD Monitor, in dem neben der Anzeige der gewählten Einstellungen auch der Blick durch den Sucher wiedergegeben wird. Der LCD Monitor wird auch zur Wiedergabe von Aufnahmen genutzt, wenn das Einstellrad auf PLAY steht.



- | | |
|---|------------------------------------|
| [1] Bildqualität | [8] Meßmodus |
| [2] Scharfeinstellung | [9] Belichtungskorrektur |
| [3] Selbstauslöser | [10] Symbol zur Datenübertragung |
| [4] Digitaler Motorantrieb | [11] Speicherkartenanzeige |
| [5] Blitzmodus | [12] Batterieanzeige |
| [6] Anzeige „Reduzierung der Roten Augen“ | |
| [7] Anzahl der verbleibenden Aufnahmen bei gewählter Bildqualität | |

Achtung: Helligkeit und Kontrast der Kontrollanzeige sind abhängig von der Temperatur und dem Alter der Kamera. Nach 6 bis 7 Jahren normalen Gebrauches der Kamera kann die Anzeige schwer lesbar werden. In diesem Fall kann das Display durch Ihre lokale Nikon Vertretung ausgetauscht werden. (Bitte beachten Sie, daß der Austausch in Rechnung gestellt wird.)


Der LCD Farbmonitor gibt den Blick durch das Kameraobjektiv unter Berücksichtigung der Einstellungen wie Weißabgleich, Belichtung und digitalem Zoom wieder. Mit dem MONITOR Knopf unter dem Monitor bestimmen Sie, ob die Kameraeinstellungen im Sucherbild angezeigt werden sollen. Mit diesem Knopf schalten Sie auch den Monitor aus, um Batteriekapazität zu sparen. Wenn Sie auf den MENU-Knopf drücken, werden im manuellen (M-REC) und Wiedergabemodus (PLAY) die Einstellungs-menüs für den gewählten Modus angezeigt. Mit den Knöpfen Einzoomen (T/▲) und Auszoomen (W/▼) werden die unterschiedlichen Menüpunkte markiert und durch Drücken auf den Auslöser aktiviert.

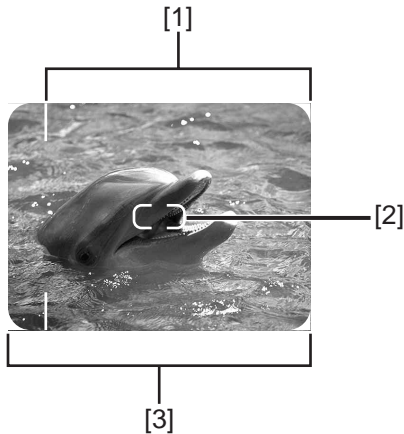


Einstellungen, die bei eingeschalteter Kamera angezeigt werden, können durch Drücken auf den MONITOR Knopf ausgeblendet werden. Wird der Knopf ein zweites Mal betätigt, wird der Monitor ausgeschaltet. Drücken Sie einmal auf den MONITOR Knopf, um den Monitor wieder einzuschalten oder um den Monitor zu aktivieren, wenn die Kamera im Sparmodus ist.

Achtung: Der Monitor kann bei hellem Licht schwer lesbar sein.

Blick durch den Sucher

Der Sucher enthält zwei Bildbereichsrahmen. Der linke Rahmen wird für Aufnahmen ab einer Entfernung von 65 cm und mehr verwendet, der rechte Rahmen bei Aufnahmen im Makro-Bereich von 8–50 cm. Der Meßrahmen in der Mitte des Suchers  dient als Scharfeinstellpunkt für den Autofokus. Richten Sie den Meßrahmen auf das Motiv, um ein optimales Ergebnis beim Arbeiten mit dem Autofokus zu erzielen.



[1] Makrobereichsanzeige

Verwenden Sie diesen Rahmen bei Aufnahmen im Makrobereich.

[2] Autofokus-Meßrahmen

[3] Sichtfeld (Normalmodus)

Unterhalb des Suchers befindet sich ein „Dioptrie Einstellrad“ zur Feineinstellung des AF-Rahmens. Wenn das Bild im Sucher unscharf, aber auf dem Monitor scharf erscheint, justieren Sie den AF-Rahmen durch Drehen des Dioptrie-Einstellrades.

Vorbereitende Maßnahmen

In diesem Kapitel werden Sie mit vorbereitenden Maßnahmen vertraut gemacht, nachdem Sie die Kamera aus der Verpackung genommen haben: vom Einlegen der Batterien bis hin zu den ersten Aufnahmen und deren Wiedergabe. Bevor Ihre Kamera betriebsbereit ist, müssen folgende Maßnahmen getroffen werden:

- Befestigung des Trageriemens
- Einlegen der Batterien oder Anschluß des Netzteils
- Einschoben der Compact Flash Speicherkarte
- Wahl der Sprache für das Einstellungs- und Wiedergabemenü
- Einstellen von Datum und Zeit

Diese Maßnahmen werden auf den folgenden Seiten im Detail beschrieben. Danach wird Ihre Kamera betriebsbereit für die ersten Aufnahmen und die Wiedergabe sein, worauf am Ende des Kapitels eingegangen wird. Einzelheiten über Kameraeinstellungen und Wiedergabefunktionen erhalten Sie den nachfolgenden Kapiteln.

Befestigung des Trageriemens

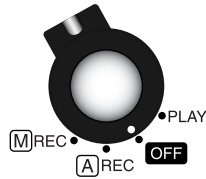
Befestigen Sie den Trageriemen an der Kamera gemäß Abbildung.



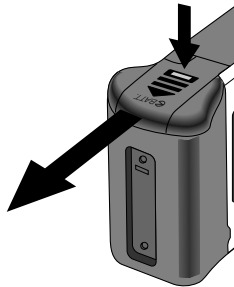
Tragen Sie die Kamera über die Schulter oder um die Hüfte.

Einlegen der Batterien

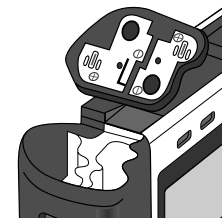
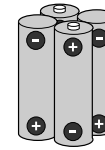
Bevor Sie neue Batterien in die Kamera einlegen, muß das Einstellrad auf OFF gestellt werden. (Bei Anschluß des Netzteiltes muß die Kamera ausgeschaltet sein.) Zum Batteriewechsel darf die Kamera nicht auf einem Stativ montiert sein.



Drehen Sie die Kamera auf den Kopf; öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie die Batterieabdeckung von der Kamera weg-schieben und abheben.



Legen Sie die Batterien mit den positiven (+) und negativen (-) Polen gemäß Abbildung ein.



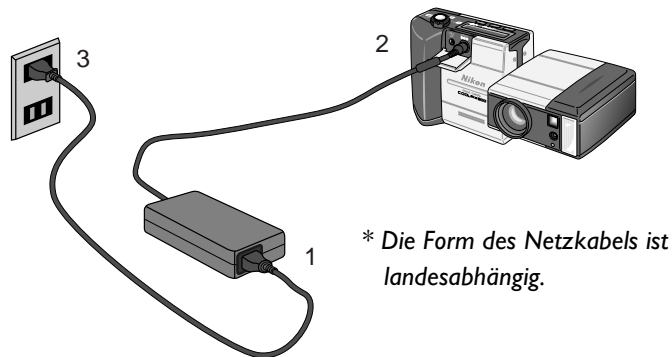
Verwenden Sie ausschließlich 1.5 AA (LR-6) alkalische Batterien. (Alkalische Batterien werden zwar empfohlen, es können aber ebenso Nickel-Kadmium, Nickel-Hydrid und Lithium Batterien verwendet werden.) Stellen Sie sicher, daß nur Batterien desselben Types verwendet werden. Benutzen Sie keine unterschiedlichen Batterietypen oder Batterien unterschiedlichen Alters. Bei alten Batterien wird der Ladezustand u.U. nicht korrekt angezeigt. Schließen Sie nach dem Batteriewechsel das Batteriefach. Achten Sie darauf, daß die Abdeckung mit einem Klick einrastet.

Achtung: Der Uhr-/Kalenderfunktion wird über eine separate, wiederaufladbare Batterie betrieben, die über die Hauptbatterien oder das Netzteil nach Bedarf geladen wird. Wurde die Kamera längere Zeit nicht benutzt und die Batterien entfernt, muß die Uhr möglicherweise neu eingestellt werden. Nach Wiedereinlegen der Batterien lädt sich die Uhrbatterie innerhalb von mehreren Stunden wieder auf. In dieser Zeit sollten die Batterien nicht entnommen werden.

Achtung: Der Batteriewechsel hat keinen Einfluß auf die Aufnahmen, die auf der Compact Flash Speicherkarte abgelegt sind. Alle manuellen Einstellungen bis auf Datum und Sprache werden hingegen zurückgesetzt.

Anschließen des Netzteils

Um die Lebensdauer der Batterien zu erhöhen, kann die COOLPIX 900 auch mit einem Netzteil betrieben werden. Vergewissern Sie sich, daß die Kamera vor Anschluß des Netzteils ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in das Netzteil. Öffnen Sie die Abdeckung für den Netzteil- und Videoanschluß und stecken Sie den Netzteilstecker in die Buchse mit der Aufschrift DC IN.



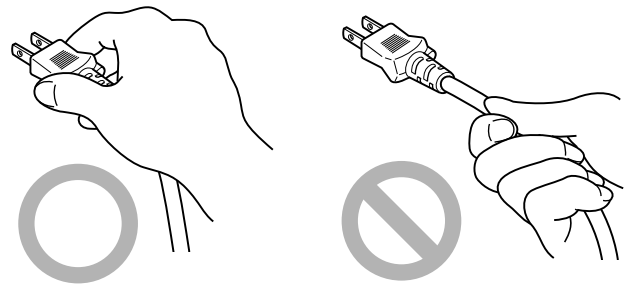
Stecken Sie das andere Ende des Kabels in die Steckdose. Sie können nun die Kamera einschalten.

⚠ Achtung: Verwenden Sie ausschließlich das Netzkabel, das zum Lieferumfang des EH-30 Netzteils gehört. Abhängig vom Land des Kaufes ist das Kabel auf 100–120V oder 220–240V ausgelegt. Achten Sie auf die richtige Stromspannung; sie muß mit der auf dem Netzteil angegebenen Voltzahl übereinstimmen. Andere Netzteile oder eine falsche Voltzahl können Feuer oder elektrische Schläge verursachen.

Achten Sie beim Gebrauch der Kamera mit Netzteil darauf, daß die Stromzufuhr nicht versehentlich unterbrochen wird. Es ist nicht ratsam, den Standort der Kamera bei Betrieb mit dem Netzteil zu verändern.

⚠ Achtung: Das Netzteil ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen bestimmt. Im Freien sollte die COOLPIX 900 mit Batterien benutzt werden.

Wenn Sie die Kamera nicht mehr benutzen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und dann das Netzteil aus der Kamera. Trennen Sie Netzkabel und Netzteil. Ziehen Sie das Netzkabel immer am Stecker aus der Steckdose. Ziehen Sie nicht am Kabel, um Feuer oder elektrische Schläge zu vermeiden.

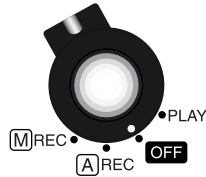


Einschieben und Entfernen der Speicherkarte

Die COOLPIX 900 speichert Aufnahmen auf Compact Flash Speicherkarten. Zum Lieferumfang der Kamera gehört eine 8 MB Speicherkarte. Zusätzliche Karten von bis zu 45MB können separat gekauft werden.

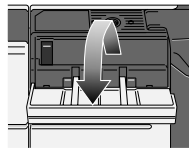
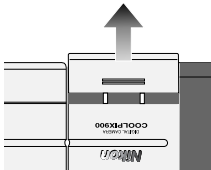
Achtung: Wir empfehlen den Kauf von Nikon Speicherkarten für die COOLPIX 900. Andere Karten entsprechen möglicherweise nicht der Spezifikation.

Die Speicherkarte muß vor Aufnahmebeginn in die Kamera eingelegt werden. Die Karten können nur eingelegt oder entfernt werden, wenn das Einstellrad auf OFF gestellt ist

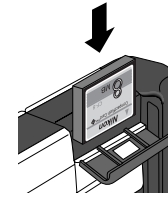


✓Vorsicht: Speicherkarten dürfen nur bei ausgeschaltetem Strom eingeschoben werden.

Nehmen Sie die Kamera vor Einschieben der Speicherkarte ggfs. vom Stativ. Drehen Sie die Kamera auf den Kopf, um die Karte einzulegen. Heben Sie die Abdeckung für den Karteneinschub an und drehen Sie sie nach oben.

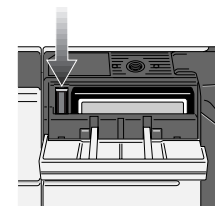


Legen Sie die Karte gemäß Abbildung ein. Überprüfen Sie, ob die Karte ordnungsgemäß, d.h. bis an das Ende des Einschubfaches eingeschoben wurde.



✓Vorsicht: Schieben Sie die Karten gemäß Abbildung ein. Dabei müssen die Anschlüsse der Karte in Richtung Einschubfach zeigen und die Beschriftung nach außen. Unsachgemäßes Einschieben der Karte kann die Kamera oder die Karte beschädigen.

Compact Flash Speicherkarten können ohne Datenverlust aus der Kamera entfernt werden. Mit Hilfe eines Kartenhalters (Zubehör) kann die Karte von jedem Computer, der mit einem Typ II PC-Kartenlaufwerk ausgestattet ist, gelesen werden. Stellen Sie das Einstellrad auf OFF, bevor Sie die Karte der Kamera entnehmen. Nehmen Sie die Kamera ggfs. auch vom Stativ. Drehen Sie die Kamera auf den Kopf, heben Sie die Abdeckung für den Karteneinschub an und drehen Sie sie nach oben. Drücken Sie auf den Kartenauswurfknopf und entnehmen Sie die Karte per Hand.




✓Vorsicht: Speicherkarten können sich bei Gebrauch erhitzen. Achten Sie darauf, wenn Sie die Karte sofort nach Ausschalten der Kamera entnehmen.

Überprüfen der Batteriespannung

Nach Einschalten der Kamera sollten Sie die Batteriespannung überprüfen, um die Batterien möglicherweise rechtzeitig auszu-tauschen. Drehen Sie das Einstellrad auf M-REC, A-REC oder PLAY, um die Batterien zu kontrollieren. Es erscheint eine Batterieanzeige in der Kontrollanzeige am oberen Rand der Kamera. Eine entsprechende Anzeige erscheint auch im LCD Monitor, wenn die Kameraeinstellungen eingeblendet werden. Bei kritischem Batteriezustand erscheint ein blinkendes Batterie-symbol im Monitor unabhängig davon, ob die Einstellungen angezeigt werden oder nicht.

 **Batteriespannung normal**

 **Batteriespannung niedrig**
Batterien bitte schnellstmöglich ersetzen

 **Batteriespannung im kritischen Bereich**
Batterien vor Gebrauch ersetzen

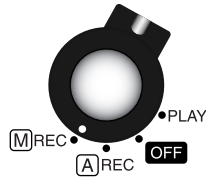
Sollte in der Kontrollanzeige nichts erscheinen, sind die Batterien entweder nicht richtig eingelegt oder sie sind leer und müs-sen ersetzt werden. Prüfen Sie daher zuerst, ob die Batterien korrekt eingelegt sind. Wenn das Problem nicht beseitigt wer-den kann, legen Sie neue Batterien ein und prüfen Sie die Batteriespannung gemäß Abbildung oben.

Beachten Sie, daß die Kamera die Spannung von Lithium, NiCd oder Nickel-Hybrid Batterien nicht korrekt anzeigt. Dies gilt auch beim Verwenden von gebrauchten oder ungeeigneten Batterien.

Achtung: Bei niedriger Batteriespannung können Aufnahmen bei bestimmten Einstellungen u.U. nicht mehr durchgeführt wer-den. Möglicherweise kann auch der Blitz nicht mehr geladen werden. In diesem Fall wird der Blitz automatisch auf OFF (AUS) geschaltet. Befindet sich die Batteriespannung im kritischen Be-reich, wird bei voll gedrücktem Auslöser keine Aufnahme gemacht.

Wahl der Menüsprache

Die COOLPIX 900 bietet zur Darstellung von Mitteilungen und Menüpunkten auf dem LCD Monitor die Wahl zwischen den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch und Japanisch. Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten, erscheinen die Menüs möglicherweise nicht in Deutsch. Um die gewünschte Sprache zu wählen, drehen Sie das Einstellrad auf M-REC.

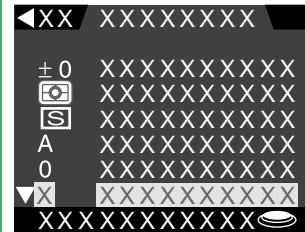


Warten Sie 1 bis 2 Sekunden, bis die Kamera betriebsbereit ist. Auf dem LCD Farbmonitor erscheinen die gegenwärtigen Kameraeinstellungen auf dem Sucherbild.



Achtung: Sollte keine Speicherkarte eingesteckt sein, erscheint im Monitor eine entsprechende Fehlermeldung. Drücken Sie auf den MONITOR Knopf bis ein Bild erscheint, falls der Monitor leer ist. Sollte nach wie vor kein Bild erscheinen, drehen Sie das Einstellrad auf OFF und überprüfen Sie, ob die Batterien korrekt eingesteckt bzw. das Netzteil und das Netzkabel richtig angeschlossen sind.

Drücken Sie auf den MENU Knopf zum Aktivieren des Aufnahmemenüs. Sollte das Menü nicht in Deutsch erscheinen, drücken Sie solange auf den Auszoomschalter (W/▼) bis die letzte Position auf der ersten Seite der Menüpunkte markiert ist (in der Abbildung unten, wurden die tatsächlich erscheinenden Buchstaben durch „XXX.....“ ersetzt.)



Wählen Sie die letzte Position auf der ersten Seite des Menüs.

Wenn die letzte Position markiert ist, drücken Sie auf den Auslöser. Er erscheint folgendes Menü.

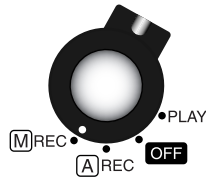


Deutsch
Englisch
Französisch
Japanisch

Wählen Sie mit Hilfe des Zoomschalters die gewünschte Sprache und bestätigen Sie die Wahl durch Drücken auf den Auslöser. Von nun an erscheinen die Menüs und Dialoge auf dem LCD Farbmonitor in der gewählten Sprache.

Einstellen von Zeit und Datum

Die Uhr-/Kalenderfunktion ist werkseitig nicht eingestellt. D.h. beim ersten Einschalten der Kamera müssen Uhrzeit und Datum eingegeben werden. Drehen Sie hierzu das Einstellrad auf M-REC.



Warten Sie 1 bis 2 Sekunden, bis die Kamera betriebsbereit ist. Auf dem LCD Farbmonitor erscheinen die gegenwärtigen Kameraeinstellungen auf dem Sucherbild. Wenn das Datum bislang noch nicht eingegeben wurde, erscheint ein „00.00.00/00:00“ Datum blinkend in der rechten oberen Ecke der Anzeige.

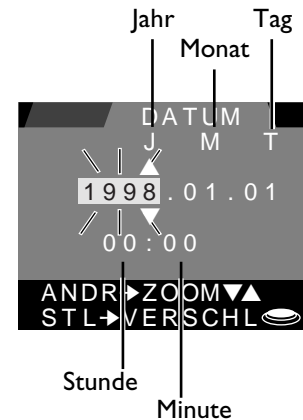


Achtung: Sollte keine Speicherkarte eingelegt sein, erscheint im Monitor eine entsprechende Fehlermeldung. Drücken Sie auf den MONITOR Knopf bis ein Bild erscheint, falls der Monitor leer ist. Sollte nach wie vor kein Bild erscheinen, drehen Sie das Einstellrad auf OFF und überprüfen Sie, ob die Batterien korrekt eingelegt bzw. das Netzteil und das Netzkabel richtig angeschlossen sind.

Drücken Sie auf den MENU Knopf, um das Aufnahmemenü aufzurufen (s.u. links).



Drücken Sie auf den Auszoomschalter (W/▼), bis der Menüpunkt **DATUM** auf der zweiten Seite des Aufnahmemenüs erscheint (s.o. rechts). Drücken Sie dann auf den Auslöser, um das Datumsmenü aufzurufen.



Der gewählte Menüpunkt blinkt und kann mit Hilfe der Zoomschalter editiert werden: die Werte erhöhen sich durch Drücken des Einzoomschalters (T/▲) bzw. verkleinern sich beim Auszoomen (W/▼). Drücken Sie einmal auf den Zoomschalter, verändert sich der Wert um 1. Halten Sie den Schalter gedrückt, ändern sich die Werte durchlaufend. Drücken Sie auf den Auszoomschalter nach Erreichen des maximalen Wertes, wird dieser automatisch auf den minimalen Wert zurückgesetzt.

Drücken Sie zum Ändern des nächsten Menüpunktes auf den Auslöser. Um die Reihenfolge, in der Monat, Tag und Jahr dargestellt sind, zu ändern, markieren Sie die Buchstaben, die die aktuelle Reihenfolge des Datums angeben (in unserem Beispiel **J M T**). Drücken Sie dann auf den Zoomschalter, um eine andere Datumsdarstellung zu wählen. Zur Verfügung stehen: **J M T** (Jahr / Monat / Tag), **M T J** (Monat / Tag / Jahr) und **T M J** (Tag / Monat / Jahr). Bestätigen Sie die Einstellungen durch Drücken auf den Auslöser. Wurde ein ungültiges Datum eingegeben wie etwa 30/02, wählt die Kamera beim Speichern der Daten automatisch den 1. Tag des darauffolgenden Monats. Sie verlassen das Datumsmenü, ohne Änderungen vorzunehmen, indem Sie auf den MENU Knopf drücken.

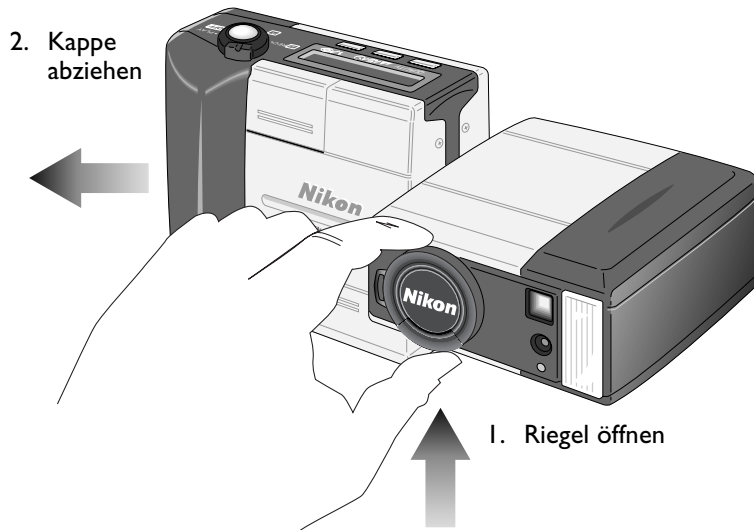
Achtung: Der Uhr-/Kalenderfunktion wird über eine separate, wiederaufladbare Batterie betrieben, die über die Hauptbatterien oder das Netzteil nach Bedarf geladen wird. Wurde die Kamera längere Zeit nicht benutzt und die Batterien entfernt, muß die Uhr möglicherweise neu eingestellt werden. Nach Wiedereinlegen der Batterien lädt sich die Uhrbatterie innerhalb von mehreren Stunden wieder auf. In dieser Zeit sollten die Batterien nicht entnommen werden.

Bedienungsgrundlagen (A-REC)

Die COOLPIX 900 bietet zwei Aufnahmemodi: Automatikbetrieb (A-REC) und manueller Betrieb (M-REC). Im Automatikbetrieb kann der Anwender Blitzeinstellungen, Bildqualität und Fokus festlegen. Der optische Zoom, Belichtungseinstellungen, Meßcharakteristik und Weißabgleich werden von der Kamera automatisch eingestellt. Im manuellen Modus kann der Anwender diese Einstellungen selber vornehmen und mit verschiedenen digitalen Effekten arbeiten. Dieses Kapitel gibt Ihnen eine kurze Übersicht darüber, wie mit der Kamera im Automatikmodus gearbeitet werden kann. Die im Automatik- und manuellen Modus zur Verfügung stehenden Einstellungen werden in den folgenden Kapiteln näher beschrieben.

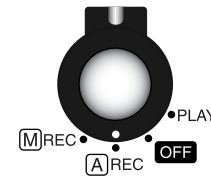
Schritt 1—Entfernen der Objektivschutzkappe

Entfernen Sie die Schutzkappe gemäß Abbildung unten.

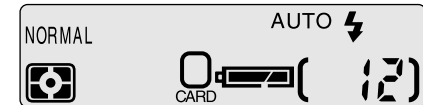


Schritt 2—Drehen Sie das Einstellrad auf A-REC

Wählen Sie den Automatik-Modus, indem Sie das Einstellrad auf A-REC stellen.



Nach 1 bis 2 Sekunden werden die gegenwärtigen Einstellungen in der Kontrollanzeige und auf dem LCD Farbmonitor angezeigt. (Falls die Einstellungen auf dem Monitor nicht zu sehen sind, drücken Sie so lange auf den MONITOR Knopf, bis diese erscheinen.)



Achtung: Um Batteriekapazität zu sparen, schaltet die Kamera den LCD Farbmonitor automatisch aus, wenn für mehr als 30 Sekunden (3 Minuten, wenn Menü angezeigt werden) keine Eingabe gemacht wurde. Drücken Sie auf den MONITOR Knopf, um den Monitor zu reaktivieren. (Wenn der Monitor nicht manuell ausgeschaltet wurde, kann er auch reaktiviert werden, indem der Auslöser halb gedrückt wird.)

Achtung: Die Kamera kann sich während des Betriebes erwärmen, was keine Funktionsstörung bedeutet.



Schritt 3—Überprüfen Sie die Anzahl der zur Verfügung stehenden Aufnahmen

In der Kontrollanzeige und auf dem LCD Monitor werden die Anzahl der noch zur Verfügung stehenden Aufnahmen unter Berücksichtigung der gewählten Bildqualität angezeigt.



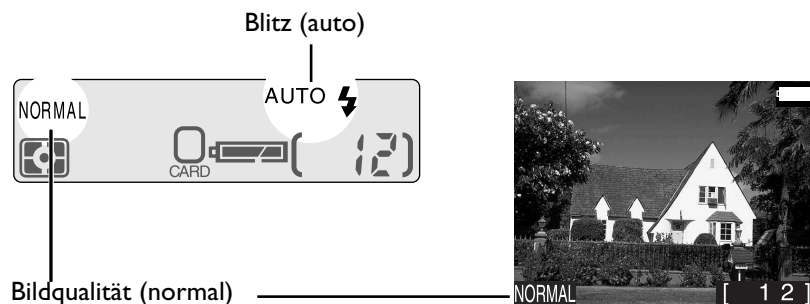
Anzahl der zur Verfügung stehenden Aufnahmen

Wenn die Anzeige auf „0“ steht, erscheint auf dem Monitor die Mitteilung „Kein Speicherplatz zur Verfügung“ (s. „**Fehlerbeseitigung**“, unten). Um weitere Aufnahmen mit der gewünschten Bildqualität zu machen, muß zunächst eine neue Speicherkarte eingelegt oder Aufnahmen aus dem Speicher gelöscht werden, nachdem diese ggfs. an einen Computer übertragen worden sind (s. „**Verbindungen**“ und „**Löschen von Aufnahmen aus dem Speicher**“, unten). Möglicherweise können mehr Aufnahmen bei Wahl einer anderen Bildqualität gemacht werden.

Achtung: Das Bildzählwerk zählt nur bis 999, auch wenn mehr Aufnahmen gemacht werden könnten.

Schritt 4—Überprüfen der Kameraeinstellungen

Im Automatikmodus kann der Anwender die Bildqualität, sowie Blitz- und Scharfeinstellungen wählen. Die Standardeinstellungen, die in den meisten Fällen die besten Ergebnisse liefern sind: Autofokus, automatischer Blitz und Bildqualität „normal“.



Bildqualität (normal)

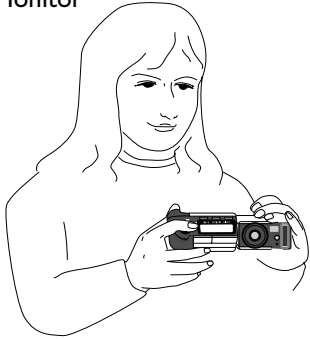
Mit diesen Einstellungen wählt die Kamera automatisch die beste Verschlusszeit und Blende zur Aufnahme des Objektes in der Mitte des Bildbereichsrahmens im Abstand von 50 cm (20") oder mehr. Der Blitz wird automatisch zugeschaltet, wenn die Lichtverhältnisse nicht ausreichen. Die Aufnahmen werden mit relativ geringem Detailverlust komprimiert. Andere Einstellungen können nach Bedarf über die Funktionsknöpfe am unteren Rand der Kontrollanzeige gewählt werden. Eine ausführliche Beschreibung der im Automatikmodus zur Verfügung stehenden Einstellungen erhalten Sie im Kapitel „**Bedienungsgrundlagen: Referenz**“



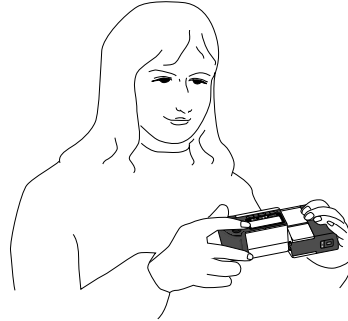
Schritt 5—die Kamera ist betriebsbereit

Da der LCD Monitor der COOLPIX 900 mit dem Objektiv über ein Drehschamier verbunden ist, kann die Kamera während des Fotografierens in beinahe jedem Winkel gehalten werden. Beim Festlegen des Bildausschnittes auf dem Monitor sollte die Kamera gemäß Abbildung gehalten werden.

Festlegen des Bildausschnittes über den Monitor



Selbstportraitmodus



Achtung: Im Selbstportraitmodus (wenn das Objektiv auf den Anwender zeigt) erscheint auf dem Monitor ein Spiegelbild des Sucherbildes und die Kameraeinstellungen werden ausgeblendet. Aufnahmen, die in diesem Modus gemacht werden, werden jedoch nicht spiegelverkehrt dargestellt.

Der LCD Monitor gibt unter Berücksichtigung der Belichtungs- und Scharfeinstellung sowie des Zooms eine genaue Vorstellung darüber, wie das Endergebnis aussehen wird. Wenn Sie den Monitor ausgeschaltet haben, um Strom zu sparen, halten Sie die Kamera zur Festlegung des Bildbereiches wie unten abgebildet.



Achtung: Achten Sie darauf, daß Sie weder Finger noch Haare, den Trageriemen oder das Strom- oder Videokabel vor das Objektiv oder den Blitz halten.



Schritt 6—Bildgestaltung

Legen Sie den Bildausschnitt über den Sucher oder LCD Farbmonitor fest. Drücken Sie auf den Einzoomschalter (T/▲), um das Motiv heranzuholen. Drücken Sie auf den Auszoomschalter (W/▼) entfernt sich das Motiv in Richtung Weitwinkelstellung. Während der Zoomschalter gedrückt gehalten wird, wird der Zoomfaktor auf dem LCD Farbmonitor angezeigt.

Weitwinkel
(Minimaler Zoom)



Telestellung
(Maximaler Zoom)



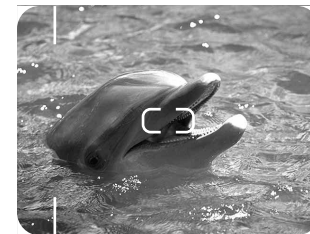
Achtung: Warten Sie nach dem Ein- oder Auszoomen einen Moment, damit die Kamera das Motiv scharfstellen kann.

Bei maximalem Zoom kann das Motiv weiter vergrößert werden, indem der Einzoomschalter für zwei Sekunden gedrückt gehalten wird. Wenn der LCD Monitor eingeschaltet oder die Kamera an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, tritt die Kamera in den **digitalen Zoom**-Modus über, d.h. das Motiv wird digital 2-fach vergrößert. (Beachten Sie, daß im digitalen Zoom nicht wie im optischen Zoom die Anzahl der sichtbaren Details erhöht wird, sondern die Details des maximalen Zooms nur vergrößert werden, wodurch ein leicht „körniges“ Bild entsteht). Im digitalen Modus blinken der Zoom-Anzeiger und die AF Lampe.

Digitaler zoom
(2× Vergrößerung)



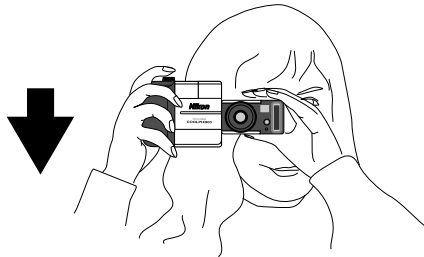
Der Meßrahmen zur Bestimmung von Blende und Verschlusszeit wird durch ein Quadrat in der Mitte des Suchers angezeigt (C D).



Achtung: Die COOLPIX 900 hat einen Parallaxen-Sucher, dessen Ausschnitt mehr als 855% von dem zeigt, was von dem Aufnahmeobjektiv erfaßt wird. Daher zeigt er den fotografierten Bereich geringfügig kleiner, als er letztlich im Foto erscheint. Bei Aufnahmeabständen zwischen 8 und 50 cm, erscheinen die im Sucher zentrierten Motive im endgültigen Foto außerhalb der Mitte. Verwenden Sie bei kürzeren Entfernungen den Makromodus.

Achtung: Der Sucher ist mit einem optischen Zoom an das Objektiv gekoppelt. Der Sucher zeigt allerdings Bilder im digitalen Zoom Modus nicht mit der tatsächlichen Zoomrate an. Verwenden Sie beim Arbeiten mit dem digitalen Zoom den Monitor.

Schritt 7—Halbgedrückter Auslöser



Wenn Sie den Auslöser halb drücken, bestimmt die Kamera Blende und Belichtungszeit unter Berücksichtigung der gegebenen Lichtbedingungen und dem Abstand zum Motiv. Nachdem die geeignete Blende und Verschußzeit gewählt wurden, leuchtet die grüne Autofokuslampe neben dem Sucher konstant. Die Einstellungen bleiben so lange speichert, wie der Auslöserknopf halb gedrückt ist, auch wenn sich der Abstand zum Motiv oder die Lichtverhältnisse ändern. Diese „Schärfespeicherung“ kann dazu verwendet werden, die Tiefenschärfe zu verringern oder zu erhöhen oder um bspw. Motive vor hellem Hintergrund

aufzunehmen (S. „Schärfespeicherung“, unten). Der Zoom kann nicht verändert werden, während die Schärfespeicherfunktion aktiv ist.

Der Autofokus funktioniert nicht einwandfrei bei Bildern mit geringem Kontrast oder wenn der Meßbereich sehr viel heller als der Rest des Bildes ist, wenn das Bild schlecht ausgeleuchtet ist oder wenn sich das Motiv schnell bewegt. Wenn die Kamera die Entfernung zum Motiv nicht messen kann, blinkt die Autofokuslampe. In diesem Fall sollten Sie ein anderes Motiv mit der selben Entfernung bei halbgedrückten Auslöser scharfstellen. Legen Sie den endgültigen Bildausschnitt bei halbgedrücktem Auslöser fest. Drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.

Achtung: Bei eingeschaltetem Monitor nimmt die Kamera ein Bild auf, auch wenn der Abstand zum Motiv nicht genau bestimmt werden kann. Überprüfen Sie am Monitor, ob der Fokus aktiviert ist, bevor Sie den Auslöser ganz drücken.

Wenn die rote Lampe neben dem Sucher bei halbgedrücktem Auslöser konstant leuchtet, wird bei einer Aufnahme der Blitz zugeschaltet. Warten Sie zwei Sekunden, bis der Blitz geladen ist, bevor Sie auf den Auslöser drücken.

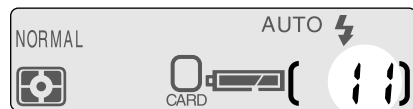


Schritt 8—Eine Aufnahme machen

Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um eine Aufnahme zu machen.



Während eine Aufnahme auf der Compact Flash Speicherkarte abgelegt wird, blinkt die Autofokuslampe und es erscheint eine Sanduhr (🕒) auf dem LCD Monitor. Nachdem der Speichervorgang abgeschlossen ist, wird das Bildzählwerk in der Kontrollanzeige und auf dem LCD Farbmonitor um einen Wert zurückgesetzt.



Anzahl der verbleibenden Aufnahmen

Die Kamera ist jetzt wieder aufnahmebereit.

Achtung: Bei einigen Einstellungen wird sich das Bildzählwerk nach einer Aufnahme nicht verstellen.

Schritt 9—Bildwiedergabe

Stellen Sie das Einstellrad auf PLAY, um eine Aufnahme wiederzugeben.



Während des Ladevorganges erscheint auf dem LCD Farbmonitor eine Sanduhr (🕒). Es erscheint das zuletzt aufgenommene Foto zusammen mit dem Datum der Aufnahme, der Einstellungen zur Bildqualität, dem Dateinamen und der Position im Speicher. quality setting, and the photograph's filename and position in memory.



Bleibt der Monitor leer, drücken Sie so lange auf den MONITOR Knopf, bis die Informationen erscheinen; bei nochmaligem Drücken auf den MONITOR Knopf werden die Bildinformationen und die Batterieanzeige ausgeblendet. Das Bild bleibt auf dem Monitor stehen.



Sollten sich weitere Aufnahmen im Speicher befinden, können Sie mit dem Einzoomschalter(T/▲) Bild für Bild von der ersten bis zur letzten Aufnahme blättern oder in der umgekehrten Reihenfolge (von der letzten zur ersten Aufnahme) mit dem Auszoomschalter (W/▼). Drücken Sie auf den Knopf QUALITY/🗑️, um Bilder aus der aktiven Ansicht zu löschen. Es erscheint nachfolgendes Display:

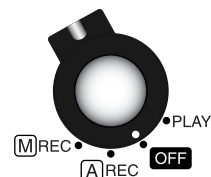


Drücken Sie einmal auf den Einzoomschalter, um **JA** zu markieren und dann auf den Auslöser, um das Bild zu löschen. Wählen Sie **Nein** oder drücken Sie auf den MENU-Knopf, kehren Sie in den Wiedergabemodus zurück, ohne das Bild entfernt zu haben.

Weitere Informationen zur Wiedergabe und Löschen von Aufnahmen erhalten Sie im Kapitel „Bildwiedergabe“ weiter unten.

Schritt 10—Aus-switchen der Kamera

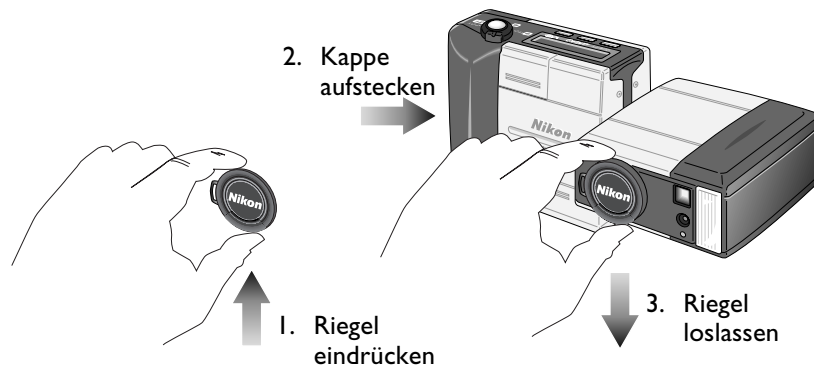
Drehen Sie das Einstellrad auf OFF, um die Kamera auszuschalten.



Die Kamera ist ausgeschaltet, wenn die Kontrollanzeige leer ist. Wenn der Monitor ausgeschaltet ist, aber in der Kontrollanzeige noch Informationen erscheinen, ist die Kamera nicht ausgeschaltet. Überprüfen Sie dies, bevor Sie die Kamera zur Seite legen.

Schritt 11—Aufstecken der Objektivschutzkappe

Stecken Sie die Objektivschutzkappe wie folgt auf:



In diesem Kapitel werden die am häufigsten gebrauchten Techniken und Kameraeinstellungen beschrieben: Schärfespeicher, Blitz, Bildqualität, und Scharfeinstellung.

Gebrauch des Blitzes

Die COOLPIX 900 hat einen integrierten Blitz mit 5 Einstellmöglichkeiten: „Auto“, „Auto mit Reduzierung der roten Augen“, „Langzeitsynchronisation“, „Ein“ und „Aus“. Der aktive Blitzmodus wird in der Kontrollanzeige dargestellt.

AUTO Auto

Wenn der Blitz auf „Auto“ steht, aktiviert die interne Belichtungssteuerung bei schlechten Lichtverhältnissen automatisch den Blitz. Diese Einstellungsart ist in den meisten Fällen geeignet.



Blitz Aus

In der Einstellung „Blitz Aus“ wird der Blitz auch dann nicht ausgelöst, wenn die Lichtverhältnisse schlecht sind. Auf „Blitz Aus“ sollten Sie dann schalten, wenn Sie selber die Ausbeleuchtung gestalten, wenn Sie natürliches Licht bei geringen Lichtverhältnissen einfangen wollen, oder das Fotografieren mit Blitz untersagt ist. Beachten Sie jedoch, daß sich bei schlechten Lichtverhältnissen die Belichtungszeit verlängert und die Gefahr besteht, die Aufnahme zu verwackeln. Benutzen Sie daher ein Stativ.

AUTO

Auto mit Reduzierung der roten Augen

Diese Einstellung wird verwendet, um den sogenannten „Rote-Augen-Effekt“ bei Blitzauf-

nahmen zu reduzieren. Der „Rote-Augen-Effekt“ tritt auf, wenn das Blitzlicht von den Augen reflektiert wird, so daß die Pupille rot erscheint. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet die Vorblitzlampe bei Blitzaufnahmen auf. Beim Durchdrücken des Auslösers wird erst der Vorblitz und ca. 1 Sekunde später der Hauptblitz ausgelöst.

Der Vorblitz arbeitet nicht in allen Fällen gleich gut. Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn das Motiv direkt in den Sucher guckt und sich innerhalb der Blitzreichweite befindet.



Blitz Ein


Wurde der Blitzmodus „Blitz Ein“ gewählt, löst er bei jeder Aufnahme aus. Schalten Sie den Blitz auf „Blitz Ein“, wenn Sie ein Gegenlichtmotiv aufhellen möchten.

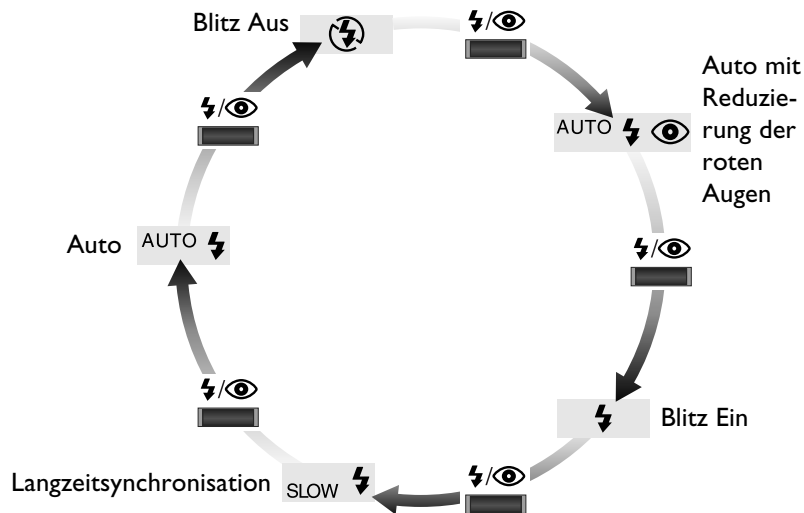


Langzeitsynchronisation

Im „Langzeitsynchronisations“- Modus reduziert sich die Verschlußzeit auf 1/4 Sekunden und der Blitz wird bei allen schlechten Lichtverhältnissen gezündet. In Kombination mit der geeigneten Meßcharakteristik (s. „**Erweiterte Einstellungen: Meßcharakteristik**“, unten) können Details in einem schwach ausgeleuchteten Hintergrund mit Hilfe der „Langzeitsynchronisation“ aufgenommen werden, die mit den Funktionen „Auto“ und „Blitz Ein“ unterbelichtet worden wären. Aufgrund der längeren Belichtungszeit ist der Gebrauch eines Stativs ratsam.



Wenn sich die Kamera im A-REC oder M-REC Modus befindet, läßt sich die BlitzEinstellung ändern, indem Sie auf den  Knopf drücken und durch die Einstellungen in der Folge „Auto“, „Aus“, „Auto Reduzierung der roten Augen“, „Ein“ und „Langzeitsynchronisation“ blättern.



Achtung: Bei Ausschalten der Kamera wird der aktive Blitzmodus gespeichert und bei Einschalten der Kamera wiederhergestellt.

Wird bei der Einstellung „Auto“ der Auslöser nur halb gedrückt, wird der Blitz immer bei schlechten Lichtverhältnissen gezündet. In den Einstellungen „Blitz Ein“ und „Langzeitsynchronisation“ wird der Blitz bei jedem Auslösen gezündet. Die rote Lampe neben dem Sucher leuchtet immer dann, wenn der Blitz geladen wird. Beim Durchdrücken des Auslösers wird der Blitz ausgelöst und eine Aufnahme gemacht.

Denken Sie daran, daß bei schlechten Lichtverhältnissen und längeren Verschlusszeiten die Gefahr des Verwackelns besteht. Verwenden Sie daher, wenn möglich, ein Stativ.

Achtung: Halten Sie den Blitz weit genug von den Augen des Motivs, um vorübergehende Beeinträchtigungen der Augen zu vermeiden.

✓Attenzione: Bitte halten Sie bei Blitzaufnahmen ausreichenden Abstand zum Motiv um eine vorübergehende Beeinträchtigung der Augenzu vermeiden.

Achtung: Der in die COOLPIX 900 integrierte Blitz hat mit einer maximalen Reichweite von 2 m bei maximalem Zoom und 3 m bei minimalem Zoom (Weitwinkelstellung). Bei der Scharfeinstellung „Unendlich“ wird der Blitz automatisch auf „Blitz Aus“ geschaltet und zündet auch bei schlechten Lichtverhältnissen nicht.



Gebrauch eines externen Blitzes

Zum Anschluß eines externen Blitzes bietet die COOLPIX 900 einen Blitzwinkelhalter (SK-E900). Bei Anschluß des Winkelhalters an den Blitzsynchronisationsanschluß der Kamera, werden externe Blitzgeräte mit dem integrierten Kamerablitz synchronisiert, so daß der ausbeleuchtete Bereich vergrößert wird und Spezialeffekte möglich werden. Auch für den externen Blitz stehen die Einstellungen „Auto“, „Langsame Synchronisation“ und „Blitz Ein“ zur Verfügung. Bei Auslösen des Blitzes wird die kombinierte Helligkeit des externen und internen Blitzes über die Kamera gesteuert.

Anleitungen zum Anbringen des optionalen SK-E900 Winkelhalters und dem Anschluß externer Blitzgeräte entnehmen Sie bitte dem SK-E900 Benutzerhandbuch. Folgende Nikon Blitzgeräte (separat erhältlich) können mit dem SK-E900 verwendet werden. SB-28, SB-26, SB-25, SB-24, SB-22S und SB-22.

Achtung: *Der Gebrauch von fremden Blitzgeräten mit der COOLPIX 900 wird nicht empfohlen, um den Synchronisationsblitzschaltkreis in der Kamera oder das externe Blitzgerät nicht zu beschädigen.*

Nachdem der externe Blitz auf dem Winkelhalter befestigt und das Winkelhalterkabel mit dem Synchronisationsblitzanschluß verbunden wurde, sind alle Vorbereitungen für die Aufnahme mit einem externen Blitz abgeschlossen. Schalten Sie das Blitzgerät ein (stellen Sie den Blitz nicht auf „Stand-by“ - STBY -, da der Blitz sich möglicherweise automatisch ausschaltet); stellen Sie die Meßcharakteristik auf TTL. Die Lichtstärke des Blitzes wird über die Fotozelle in der Kamera geregelt.

Scharfeinstellung

Die COOLPIX 900 bietet drei Scharfeinstellungen: automatische Scharfeinstellung (Autofokus), Unendlich, und Makro. Bei den Einstellungen „Unendlich“ und „Makro“ wird die Scharfeinstellung durch ein Symbol in der Kontrollanzeige dargestellt und, falls die Kameraneinstellungen dargestellt werden sollen, auch auf dem LCD Farbmonitor.

Autofokus:

Der Autofokus wird bei Aufnahmen ab 50 cm verwendet.

▲ Unendlich

Die Einstellung „Unendlich“ wird dazu verwendet, um die Tiefenschärfe zu maximieren, so daß sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharfgestellt werden. Die Autofokusfunktion wird nicht ausgeführt. Der Fokus wird fest auf eine Entfernung von 30 m gerichtet.

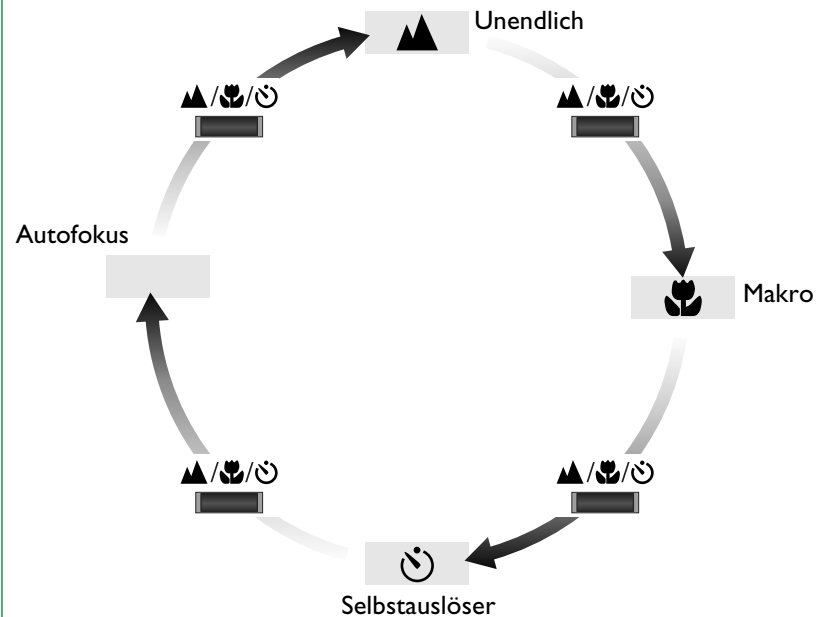
Achtung: Bei der Scharfeinstellung „Unendlich“ wird der Blitz automatisch auf „AUS“ geschaltet und zündet auch bei schlechten Lichtverhältnissen nicht.

🌸 Makro

Im Makromodus ist die Aufnahmenentfernung auf 20 - 50 cm festgelegt. (Bei maximaler Weitwinkelstellung kann die Kamera Motive bis auf 8 cm oder 3" scharfstellen). Bitte beachten Sie, daß der Blitz bei dieser Entfernung nicht das gesamte Motiv ausleuchten kann. Es wird deshalb empfohlen, im Makro-Modus den Blitz auszuschalten und das Motiv durch eine andere geeignete Lichtquelle auszuleuchten.



Achtung: Bei Gebrauch des Makromodus mit maximaler Weitwinkelstellung leuchtet die grüne AF-Lampe möglicherweise konstant, auch wenn die Kamera nicht in Fokusstellung ist. Überprüfen Sie den Fokus daher im LCD Farbmonitor, bevor Sie eine Aufnahme machen.

Die aktive Scharfeinstellung kann geändert werden, wenn sich die Kamera im A-REC oder M-REC Modus befindet. Drücken Sie auf den ▲/🌸/🕒 Knopf, um durch die Fokus- und Selbstausslöseereinstellungen in der Reihenfolge „Autofokus“, „Unendlich“, „Makro“ und „Selbstausslöser“ (weitere Informationen zum Selbstausslöser finden Sie im Kapitel „**Fotografieren mit Selbstausslöser**“ weiter unten) zu blättern.



Schärfespeicher

Wenn der LCD Monitor eingeschaltet ist und sich die Kamera im „Autofokus-“ oder „Makro“-Modus befindet, wird die Scharfeinstellung in Abhängigkeit der Entfernung zum Motiv automatisch nachgeführt. (Wenn der LCD Monitor ausgeschaltet ist, muß zum Einstellen des Schärfe der Auslöser halb gedrückt werden.) Wenn der Auslöser halb gedrückt wird, wird die Scharfeinstellung gespeichert. Der Schärfewert wird so lange gespeichert, wie der Auslöser halb gedrückt bleibt, auch wenn sich die Entfernung zum Motiv ändert. Diese Funktion wird „Schärfespeicher“ genannt und kann dazu verwendet werden, um die Schärfentiefe manuell zu verändern.



In folgendem Beispiel ist der Meßrahmen auf ein entferntes Motiv ausgerichtet (im Sucher durch   markiert). Folglich werden sowohl nahegelegene als auch entfernte Motive scharfgestellt.



Um das gleiche Bild mit einer geringeren Schärfentiefe aufzunehmen, d.h. es sollen nur der Vordergrund und der mittlere Entfernungsbereich scharfgestellt werden, muß die Kamera auf ein nahegelegenes Motiv ausgerichtet und der Auslöser halb gedrückt werden. Richten Sie dann die Kamera auf den ursprünglichen Bildausschnitt aus, ohne den Finger vom Auslöser zu nehmen. Drücken Sie den Auslöser ganz durch. Motive in der ursprünglichen Autofokuseinstellung bleiben scharf eingestellt, andere Bilddetails in Abhängigkeit von der Entfernung zum Meßbereich hingegen nicht.



Fotografieren mit dem Selbstauslöser

Die COOLPIX 900 ist mit einem Selbstauslöser mit einer Vorlaufzeit von 10 Sekunden ausgestattet und dient dem Fotografen dazu, sich selbst mit in das Bild einzubeziehen. Stellen Sie zunächst das Einstellrad auf A-REC oder M-REC. Drücken Sie dann auf den  Knopf, bis das Selbstauslösersymbol () in der Kontrollanzeige erscheint. Ein identisches Symbol erscheint auf dem LCD Farbmonitor, wenn dieser eingeschaltet ist und die Kameraeinstellungen angezeigt werden sollen.



Achtung: *Achtung: Im Selbstauslösermodus wird der Blitz automatisch auf „Auto Reduzierung der roten Augen“ gestellt.*

Zum Fotografieren mit dem Selbstauslöser muß die Kamera zunächst auf einem Stativ befestigt oder auf eine stabile Unterlage gestellt werden. Legen Sie den Ausschnitt mit dem Zoom-Schalter fest. Drücken Sie den Auslöser halb durch, um mittels der Autofokus- und Blitzanzeige zu überprüfen, ob das Motiv scharfgestellt werden kann und ob die Batteriespannung zum Zünden des Blitzes ausreicht. Der LCD Monitor kann, falls gewünscht, zum Überprüfen der automatischen Scharfeinstellung und der automatischen Belichtung verwendet werden.

Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um den Selbstauslöser zu aktivieren. Nach 9 Sekunden beginnt der Vorblitz zur Reduzierung der roten Augen auf der Vorderseite der Kamera zu blinken; eine Sekunde später wird der Verschuß und ggf. der Blitz ausgelöst.

Achtung: *Sie unterbrechen den Selbstauslöser, bevor eine Aufnahme gemacht wird, indem Sie das Einstellrad auf eine andere Einstellung drehen. Der Selbstauslöser stoppt und die Anzeige verschwindet aus der Kontrollanzeige und dem LCD Farbmonitor.*

Bildqualität

Die COOLPIX 900 speichert Bilddaten auf dem internen Speicher als JPEG-komprimierte Daten ab, um den Speicherbedarf möglichst klein zu halten. Bei JPEG-komprimierten Bildern geht ein Teil der Bilddaten verloren. Je höher die Kompressionsrate ist, desto geringer die Bildqualität. Die COOLPIX 900 bietet drei Qualitätsstufen zur Bildspeicherung: „Fein“, „Normal“ und „Basic“.



Bildqualität Basic
(Dateigröße 175 KB)



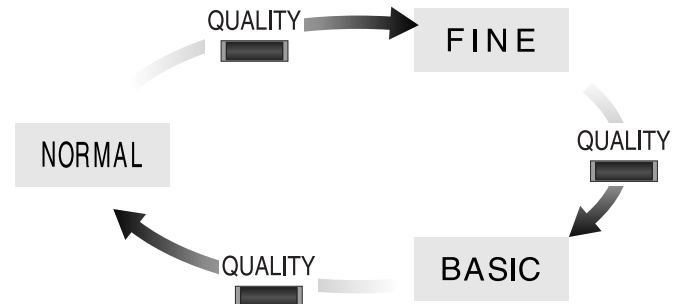
Bildqualität Normal
(Dateigröße 350 KB)



Bildqualität Fein
(Dateigröße 750 KB)

Aufnahmen, die mit der Bildqualität „Basic“ gespeichert werden, benötigen nur $\frac{1}{4}$ des Speicherplatzes von Aufnahmen, die mit der Einstellung „Fein“ abgelegt wurden, haben aber einen entsprechend höheren Detailverlust. „Normal“, die Standardeinstellung, spart eine beachtliche Menge Speicherplatz bei wenig Detailverlust. Wählen Sie vor jeder Aufnahme die geeignete Qualitätseinstellung für Ihr Motiv und in Abhängigkeit von dem zur Verfügung stehenden Speicherplatz.

Die gewählte Bildqualität wird in der Kontrollanzeige und auf dem LCD Farbmonitor angezeigt, sofern die Kamereinstellungen angezeigt werden sollen. Um die Bildqualität zu ändern, blättern Sie durch die Einstellmöglichkeiten in der Reihenfolge „Normal“, „Fein“, „Basic“.



Beim Wechsel der Bildqualität ändert sich in der Kontrollanzeige die Zahl der verbleibenden möglichen Bilder, die mit der gewählten Einstellung noch abspeicherbar wären.

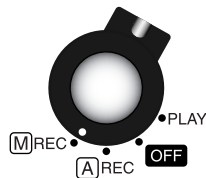
Achtung: Der Wechsel der Bildqualität ändert nicht die Auflösung. Diese bleibt konstant bei 1280×960 Pixel (640×480 im VGA Modus). Die Einstellung der Qualität ändert nur die Bild Datenmenge.

Erweiterte Einstellungen (M-REC)

In diesem Kapitel werden ausschließlich Kameraeinstellungen beschrieben, die im M-REC Modus vorgenommen werden können. Hierzu gehören Belichtungseinstellungen, Meßcharakteristiken, digitaler Motorantrieb, Weißabgleich und eine Reihe digitaler Effekte. Im M-REC Modus werden auch Datum und Zeit eingestellt, die Sprache für die Kameramenüs und Mitteilungen gewählt, die Speicherkarte formatiert und die Helligkeit des LCD Monitors eingestellt.

Das Aufnahmemenü

Die erweiterten Einstellungen können nur über das Aufnahmemenü vorgenommen werden. Stellen Sie das Einstellrad auf M-REC, um in das Aufnahmemenü zu gelangen.



Wenn der LCD Monitor leer bleibt, drücken Sie auf den MONITOR Knopf, um den Monitor einzuschalten. Drücken Sie auf den Knopf MENU, um das Aufnahmemenü anzuzeigen.

◀ZR	AUFNAHME
+0	BEL KORR
	MESSCHARAK
	MEHRF AUFN
A	WEISSABGL
0	BILDKORR.
▼D	LANGUAGE
STL→	VERSCHL

	▲
<input type="checkbox"/>	MEHR FUNKT
0	HELLIGKEIT
30 s	AUSSCHALT
	KARTENFORM
AN	LCD AN/AUF
	DATUM
C	ALLES ZUR.
◀ZR	STL→VERSCHL

Das Aufnahmemenü besteht aus zwei Seiten. Benutzen Sie den Einzoom- (T/▲) und Auszoom- (W/▼) Schalter, um die gewünschten Menüpunkte zu markieren. Wenn Sie sich am Ende einer Seite befinden und den Auszoomschalter betätigen (oder umgekehrt, wenn Sie sich am Anfang einer Seite befinden und den Einzoomschalter betätigen,) erscheint die zweite Seite. Drücken Sie auf den Auslöser, um einen markierten Menüpunkt zu bearbeiten. Sie verlassen das Aufnahmemenü, indem Sie auf den Knopf MENU drücken oder ◀ZR unterlegen und auf den Auslöser drücken.

Das Aufnahmemenü enthält folgende Unterpunkte:

Belichtungskorrektur (BEL KORR. +/-)

Schwierige Lichtverhältnisse können durch eine Belichtungskorrektur kompensiert werden. Hohe Werte werten Motive vor sehr hellem Hintergrund auf, während kleine Werte zu dunkleren Aufnahmen führen, die Details heller Motive herausstellen. (s.u. „Belichtungskorrektur“)

Meßcharakteristiken (MESSCHARAK)

Die Kamera bietet drei verschiedene Meßcharakteristiken: „Matrixmessung“, „Spotmessung“ und „mittenbetonte Messung“. Bei der Matrixmessung ermittelt die Kamera Helligkeit und Kontrast des Motivs und kalkuliert die angemessenen Belichtungsdaten. Bei der mittenbetonten Messung liegt der Meßschwerpunkt im Bereich des Meßrahmens, während bei der Spotmessung nur noch Lichtverhältnisse in einem der Suchermitte entsprechenden Motivbereich erfaßt werden. (S.u. „Meßcharakteristiken“)



Reihenbilder (MEHRF AUFN)

Die Kamera bietet drei Einstellungen: Einzelbilder, Reihenbilder und VGA Folge. Im Einzelbildmodus wird immer nur ein Bild pro Betätigung des Auslösers aufgenommen. Im Reihenbild- und VGA-Modus werden mehrere Bilder hintereinander aufgenommen, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. S. „**Reihenbilder**“ (digitaler Motorantrieb) für weitere Informationen. S.u. „**Reihenbilder**“.

Weißabgleich (WEISSABGL)

Für den Weißabgleich unter unterschiedlichen Lichtverhältnissen stehen die Einstellungen (Schönwetter, Wolken) im Außenbereich und Glühlampen und Fluoreszentlampen für den Innenbereich zur Verfügung. S.u. „**Weißabgleich**“.

Gradationsausgleich (BILDKORR.)

Helligkeit und Kontrast können zur Kompensation schwieriger Lichtverhältnisse digital eingestellt werden. S.u. „**Gradationsausgleich**“.

Sprache (LANGUAGE)

Die Menüs und Mitteilungen der Kamera können in Englisch, Französisch, Deutsch und Japanisch angezeigt werden. S. „**Vorbereitende Maßnahmen: Wahl der Sprache für die Menüs**“.

Weitere Funktionen (MEHR FUNKT)

Dieser Menüpunkt bietet eine Reihe digitaler Effekte wie etwa digitales Zoom, Graustufenkonvertierung (schwarz/weiß) oder VGA, und Belichtungsspeicher. Er bietet auch besondere Einstellungen für das Fisheye- und Weitwinkelobjektiv (Sonderzubehör). S.u. „**Weitere Funktionen**“.

LCD Helligkeit (HELLIGKEIT)

Über diesen Menüpunkt kann die Helligkeit des LCD Farbmonitors geregelt werden. Diese Einstellung hat nur Auswirkungen auf den Monitor und nicht auf die Aufnahmen mit der Kamera. S.u. „**LCD Helligkeit**“.

Auto Aus (AUSSCHALT)

Standardmäßig schaltet sich der Farbmonitor automatisch aus, wenn für 30 Sekunden keine Eingabe gemacht wurde. Über den Menüpunkt **AUSSCHALT** kann der Anwender festlegen, wie lange der Monitor im A-REC oder M-REC Modus eingeschaltet bleiben soll (für den Wiedergabemodus steht eine separate **AUSSCHALT** Funktion zur Verfügung). S.u. „**Auto Aus**“.

Kartenformat (KARTENFORM)

Zum Formatieren der Compact Flash Speicherkarte wählen Sie **KARTENFORM** .S.u. „**Formatieren der Speicherkarte**“.

LCD Ein/Aus (LCD AN/AUS)

Mit dieser Einstellung wird der LCD Monitor entweder automatisch eingeschaltet oder bleibt ausgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. S.u. „**LCD Ein/Aus**“.

Datum (DATUM)

Zur Einstellung des Kamerakalenders wählen Sie **DATUM** gemäß der Beschreibung unter „**Vorbereitende Maßnahmen: Einstellen von Datum und Zeit**“.



Alles zurücksetzen (ALLES ZUR.)

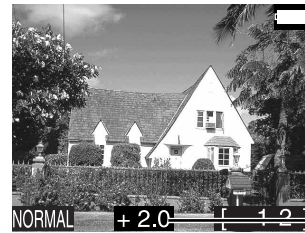
Alle Einstellungen wie Belichtung, Meßcharakteristik, Motorantrieb, Weißabgleich, Helligkeit/Kontrast, Monitorhelligkeit, weitere Funktionen und **LCD Ein/Aus** werden auf Ihre Standardwerte zurückgesetzt. S.u. „**Standardstellungen wiederherstellen**“.

Belichtungskorrektur

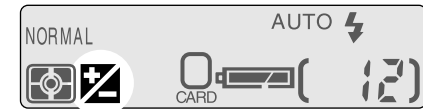
Während das Matrixmeßsystem der Kamera automatisch die richtige Belichtung für die meisten Lichtverhältnisse wählt, kann es vorkommen, daß Sie eine Belichtungskorrektur vornehmen wollen, z.B. um ein dunkles Motiv vor einem sehr hellen Hintergrund herauszustellen oder ein zu helles Bild abzdunkeln. Um die automatischen Belichtungswerte nach oben oder unten zu korrigieren, wählen Sie **BEL KORR. +/-** im Aufnahmemenü und drücken Sie den Auslöser halb durch. Es erscheint folgendes Menü.



Die Korrekturskala erfaßt einen Bereich von ± 2 Belichtungsstufen in halben Schritten. Um die Belichtungszeit zu verlängern, wählen Sie einen Wert von **+0.5** bis **+2.0** (wenn ein anderer Wert als ± 0 gewählt wird, erscheint ein  Symbol) und drücken Sie auf den Auslöser. Der Blick durch den Sucher wird auf dem LCD Monitor heller erscheinen und Aufnahmen mit dieser Einstellung werden länger belichtet. Umgekehrt werden Aufnahmen mit Belichtungskorrekturwerten von **-0.5** bis **-2.0** kürzer belichtet. Wird ein anderer Wert als ± 0 gewählt und steht das Einstellrad auf M-REC, wird der Belichtungskorrekturwert auf dem LCD Farbmonitor und im Aufnahmemenü dargestellt, während in der Kontrollanzeige das Belichtungskorrektursymbol () erscheint.



Belichtungskorrekturwert



Im A-REC Modus wird die Belichtungskorrektur nicht wirksam.

Zur Wiederherstellung der programmierten Belichtungsautomatik schalten Sie die Kamera aus oder wählen Sie ± 0 im Menü zur Belichtungskorrektur. Drücken Sie auf den Auslöser.

Um in das Aufnahmemenü ohne Belichtungskorrektur zurückzukehren, wählen Sie **◀ZR** und drücken auf den Auslöser. Drücken Sie auf den Knopf MENU, um den Blick durch den Sucher wiederherzustellen, ohne den Belichtungswert zu korrigieren.

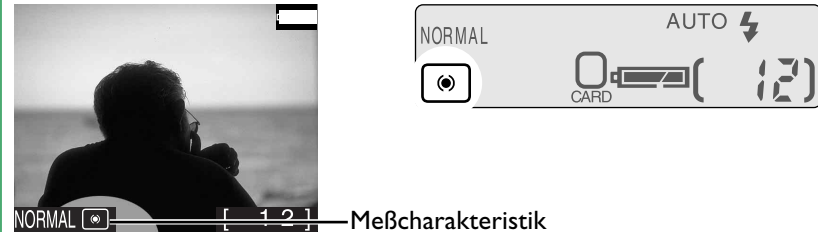
Meßcharakteristiken

Die Kamera bietet drei verschiedene Meßcharakteristiken, um die automatische Belichtung und die Verschußzeit zu bestimmen: **Matrixmessung**, Spotmessung und mittenbetonte Messung. Bei der Matrixmessung ermittelt die Kamera in 64 Bereichen des Bildes Helligkeit und Kontrast des Motivs. Anhand der Meßergebnisse errechnet die Kamera die angemessenen Belichtungsdaten. Bei der **Spotmessung** wird das Licht nur im Bereich in der Suchermitte erfaßt. Bei sehr kontrastreichen Bildern kann die Spotmessung zum Herausstellen eines Motivs genutzt werden. Bei der Spotmessung werden Schärfe- und Belichtungswerte bei halb gedrücktem Auslöser gespeichert. Bei der **mittenbetonten Messung** werden zwar die Lichtverhältnisse im gesamten Bildbereich gemessen, der Schwerpunkt liegt jedoch im Bereich der Suchermitte (entspricht ca. 25% des Bildes). Diese Meßcharakteristik sollte verwendet werden, wenn Sie eine automatische Belichtung basierend auf den Lichtverhältnissen in der Mitte des Bildes durchführen wollen.

Wählen Sie **Meßcharak** im Aufnahmemenü und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint folgendes Menü.



Markieren Sie die gewünschte Meßcharakteristik und drücken Sie auf den Auslöser. Die gewählte Meßcharakteristik wird in der Kontrollanzeige und im Aufnahmemenü durch ein Symbol angezeigt. Befindet sich die Kamera im M-REC Modus, werden die Einstellungen für **Spotmessung** und **mittenbetonte Messung** auch auf dem LCD Farbmonitor angezeigt.



Die Symbole, die in der Kontrollanzeige und auf dem LCD Monitor angezeigt werden, sind:

Einstellung	Kontrollanzeige	LCD Monitor
Matrix		kein Symbol
Spot		
Mittenbetont		

Die gewählte Meßcharakteristik wird nur im M-REC Modus wirksam. Wird das Einstellrad der Kamera auf A-REC gestellt, werden alle Matrixmeßwerte automatisch wiederhergestellt. Wird das Einstellrad allerdings wieder auf M-REC zurückgestellt, wird die gewählte Meßcharakteristik wieder wirksam. Beim Ausschalten der Kamera wird auch im M-REC Modus automatisch der Matrixmodus wiederhergestellt.

Um in das Aufnahmemenü ohne Veränderung der Meßcharakteristik zurückzukehren, wählen Sie **◀ZR** und drücken auf den Auslöser. Drücken Sie auf den Knopf MENU, um den Blick durch den Sucher wiederherzustellen, ohne die Meßcharakteristik zu ändern.

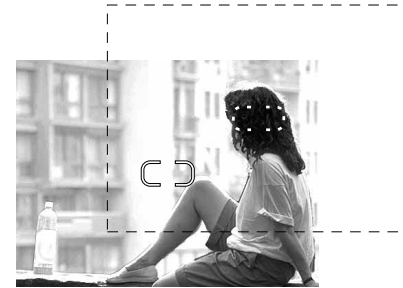


Belichtungsspeicher

Bei Gebrauch der Spotmessung, werden die automatischen Belichtungswerte in der Bildmitte gespeichert, wenn der Auslöser halb gedrückt wird. In Kombination mit dem Schärfespeicher (s.o. „**Scharfeinstellung**“) können auf diese Weise ungewöhnliche Bildeffekte erzielt werden wie etwa das „Auswaschen des Hintergrundes“, während das Motiv am Rande des Bildes voll belichtet bleibt.



Um das Motiv am Rande des Bildes herauszustellen, richten Sie zunächst das Meßfeld auf den hellen Hintergrund des Hauptobjektes und drücken den Auslöser halb durch. Schwenken Sie mit halb gedrücktem Auslöser auf den endgültigen Ausschnitt zurück. Drücken Sie den Auslöser ganz durch. In dem resultierenden Foto wird das Motiv vor hellem Hintergrund herausgestellt, während der helle Hintergrund „ausgewaschen“ wird.



Reihenbilder (digitaler Motorantrieb)

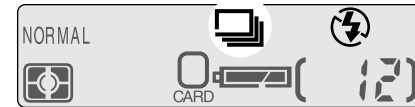
Ähnlich wie bei einer konventionellen motorgesteuerten Kamera, können Sie mit der COOLPIX 900 Bilder in Folge aufnehmen, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten. Eine digitale Kamera benutzt jedoch keinen mechanischen Motorantrieb. Die Aufnahmen werden über eine CCD aufgezeichnet, die sowohl als Verschluss als auch als Film dient. Die Aufnahmegeschwindigkeit hängt von der Leistungsfähigkeit der CCD und der Geschwindigkeit der Speicherkarte ab.

Die COOLPIX 900 bietet im M-REC Modus drei Einstellungen: Einzelbilder, Reihenbilder und VGA Folge. Im **Einzelbild-**Modus führt jeder Druck auf den Auslöser zu einer Aufnahme. Im **Reihenbild-**Modus werden Bilder in Folge aufgezeichnet, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Die Geschwindigkeit ist abhängig von der gewählten Bildqualität und der Art der Flash Speicherkarte. Im **VGA Folge** Modus werden Bilder mit einer Auflösung von 640 x 480 Pixel (VGA Auflösung) anstatt der üblichen 1.280 x 960 Pixel aufgenommen. Die Bildqualität ist „Normal“. Hierdurch wird der Speicherbedarf reduziert und somit können mehr Bilder schneller aufgenommen werden. Bei gedrücktem Auslöser können bis zu 10 Bilder in Folge bei 2 Bildern pro Sekunde aufgenommen werden.

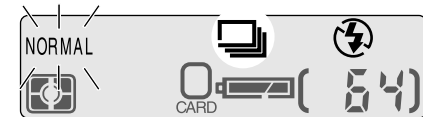
Wählen Sie **REIHENBILD** im Aufnahmemü und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint folgendes Menü.



Wählen Sie die gewünschte Betriebsart und drücken Sie auf den Auslöser. (Beachten Sie, daß der Modus **REIHENBILD** nicht zur Verfügung steht, wenn die Kamera im VGA Modus ist.) Die gewählte Einstellung wird im Aufnahmemenü über ein Symbol angezeigt. Wurde die Betriebsart **REIHENBILD** gewählt und steht das Einstellrad auf M-REC, erscheint in der Kontrollanzeige ein Symbol.



Bei der Auswahl von **VGA FOLGE** erscheint das symbol zusammen mit der Bildqualitätsanzeige **NORMAL** im Kontrollfeld. Das Blinken zeigt an, das sich die Kamera im **VGA** Modus befindet. Bei eingeschaltetem LCD monitor erscheinen hier die Anzeigen **VGA** un **NORMAL**.



Bei den Betriebsarten **REIHENBILD** und **VGA FOLGE** wird der Blitz im M-REC Modus auf „Blitz Aus“ geschaltet. Die Betriebsarten stehen im A-REC Modus nicht zur Verfügung.

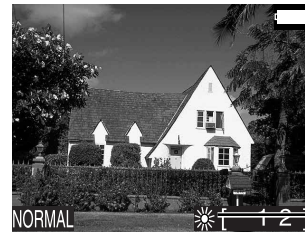
Um in das Aufnahmemenü ohne Veränderung der Betriebsart zurückzukehren, wählen Sie **<ZR** und drücken auf den Auslöser. Drücken Sie auf den Knopf MENU, um den Blick durch den Sucher wiederherzustellen.

Weißabgleich

Die COOLPIX 900 führt automatisch einen Weißabgleich durch, wenn Sie vor der Aufnahme den Auslöser halb durchdrücken. Für spezielle Lichtverhältnisse können jedoch weitere Feinabstimmungen gewählt werden. Die COOLPIX 900 bietet Einstellungen für Außenlicht (Schönwetter und Wolken) und Innenlicht (Glühlampen und Fluoreszentlampen). Rufen Sie das Weißabgleichprogramm auf, indem Sie **Weißabl** markieren. Es erscheint folgendes Menü.



Wählen Sie zwischen **AUTO** (automatischer Weißabgleich; die Standardeinstellung, die für die meisten Lichtquellen geeignet ist), **SCHÖNWETTER** (für helles Sonnenlicht), **GLÜHLAMPEN**, **FLUORESZENTLAMPEN**, **WOLKEN** für Außenaufnahmen bei bedecktem Himmel und **BLITZ** bei Gebrauch des Blitzes. Markieren Sie die gewünschte Betriebsart. Ein Symbol, das das gewählte Programm anzeigt, erscheint neben **WEISSABL** im Aufnahmemenü. Bei anderen Einstellungen als **AUTO** zeigt ein Symbol auch auf dem LCD Farbmonitor den gewählten Weißabgleich an, wenn das Einstellrad auf M-REC steht und die Kameraeinstellungen angezeigt werden sollen.



— Weißabgleich (Schönwetter)

Die Weißabgleichereinstellungen werden im A-REC Modus der Kamera nicht wirksam. In diesem Modus wird immer der automatische Weißabgleich durchgeführt. Der gewählte Weißabgleich wird wieder hergestellt, wenn das Einstellrad auf M-REC gestellt wird.

Um in das Aufnahmemenü ohne Veränderung des Weißabgleiches zurückzukehren, wählen Sie **◀ZR** und drücken auf den Auslöser. Drücken Sie auf den Knopf MENU, um den Blick durch den Sucher wiederherzustellen.

Gradationsausgleich

Im M-REC Modus können Helligkeit und Kontrast der Bilder digital justiert werden. Die **Helligkeit** kann in schlecht belichteten Bereichen des Bildes erhöht oder herabgesetzt werden. Anders als bei der Belichtungskorrektur handelt es sich hierbei um einen digitalen Effekt, der den Helligkeitswert der Pixel im erhöht oder herabsetzt, wohingegen durch Blenden- und Verschluss-einstellungen die Belichtungszeit verlängert oder verkürzt wird. Durch Erhöhen des **Kontrastes** wird die Differenz zwischen hellen und dunklen Bereichen des Bildes erhöht, so daß Schatten und Umrisse stärker herauskommen. Ein Herabsetzen des Kontrastes hat den gegenteiligen Effekt. Um Helligkeit und Kontrast in nachfolgenden Aufnahmen im M-REC Modus zu justieren, markieren Sie **BILDKORR** (Bildkorrektur) im Aufnahmemenü und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint folgendes Menü.



Die Helligkeit wird erhöht, indem Sie **:+HELLIGKEIT** markieren und auf den Auslöser drücken. Das **:+** Symbol erscheint im Aufnahmemenü und das Bild auf dem Monitor wirkt digital aufgehellt, sofern das Einstellrad auf M-REC steht. (Helligkeit und Kontrast werden im A-REC Modus nicht wirksam). Die normale Helligkeit wird wieder hergestellt, indem Sie **STANDARD** wählen oder das Einstellrad auf OFF stellen. Setzen Sie die Helligkeit herab, indem Sie **:– HELLIGKEIT** wählen. Der Kontrast wird verstärkt, indem Sie **⦿+ KONTRAST** wählen und verringert durch **⦿– KONTRAST**. Diese Einstellungen gelten nur einmalig und sind nicht kumulativ, d.h., wenn Sie eine andere Einstellung für Helligkeit oder Kontrast wählen, werden die vorherigen Einstellungen unwirksam. Alle Einstellungen außer **STANDARD** werden auf dem LCD Farbmonitor angezeigt, sofern dieser eingeschaltet ist und Kameraeinstellungen eingeleitet werden sollen.

Gradationseinstellung
(**:+ Helligkeit**)



Um in das Aufnahmemenü, ohne Helligkeit und Kontrast zu ändern, zurückzukehren, wählen Sie **◀ZR** und drücken auf den Auslöser. Drücken Sie auf den Knopf MENU, um den Blick durch den Sucher wiederherzustellen.

Weitere Funktionen

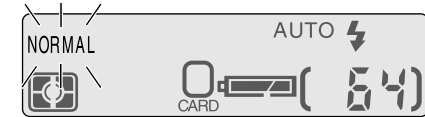
Das Menü „Weitere Funktionen“ der COOLPIX 900 bietet sowohl digitale Effekte als auch vorprogrammierte Einstellungen für das Fisheye- und Weitwinkelobjektiv. Als digitale Effekte stehen zur Verfügung: digitaler Zoom, Belichtungsspeicher und VGA sowie Schwarz/Weiß Aufzeichnung. Markieren Sie **MEHR FUNKT** (Weitere Funktionen) und drücken Sie auf den Auslöser, um das Menü mit den Optionen aufzurufen.



Die einzelnen Menüpunkte werden auf der nächsten Seite beschrieben.

VGA Aufnahme (VGA AUFN)

Wurde diese Option gewählt und steht das Einstellrad auf M-REC, werden Aufnahmen mit einer Auflösung von 640 × 480 Pixel gemacht, d.h. einem Viertel der normalen Auflösung von 1.280 × 960 Pixel. Zum Speichern des Bildes werden nur 25% benötigt, allerdings geht ein entsprechender Anteil an Bilddetails verloren. Im VGA Modus blinkt die Anzeige für die Bildqualität in der Kontrollanzeige und auf dem LCD Monitor wird ein VGA Symbol angezeigt.



Im VGA Modus kann die Funktion „**MEHR AUFN**“ nicht gewählt werden. (S.o. „**Reihenbilder (digitaler Motorantrieb)**“). Im digitalen Zoom, der entweder über den Menüpunkt **DIGITAL TELE** im Menü „Weitere Funktionen“ oder durch Drücken auf den Auszoomschalter aktiviert wird, wird der Ausschnitt in der Bildmitte 2x vergrößert aufgenommen und mit 640 × 480 Pixel abgespeichert.



Schwarz/Weiß (S/W)

Mit dieser Option erstellen Sie Schwarz/Weiß-Aufnahmen. Im M-REC Modus werden Aufnahmen als Graustufenbilder abgespeichert und auf dem Monitor schwarz/weiß dargestellt.

Digitales Telefoto (DIGITAL TELE)

Mit dieser Einstellung wird ein Bereich von 640 × 480 Pixeln in der Bildmitte digital auf 1.280 × 960 Pixel vergrößert, so daß der gesamte Bildbereich ausgefüllt wird. Die digitale Telefunktion wird aktiviert, indem bei maximalem Zoom der Einzoomschalter gedrückt gehalten wird (2× Digital Zoom). Aufnahmen mit dieser Einstellung wirken leicht „körnig“. Entgegen dem normalen digitalen Zoom bleibt der digitale Zoom auch dann aktiv, wenn das Objektiv ein- oder ausgezoomt wird. So kann der Ausschnittbereich mit Hilfe des Zoomschalters festgelegt werden. Befindet sich die Kamera gleichzeitig im M-REC Modus, blinkt die grüne Autofokusanzeige und die Zoomanzeige auf dem LCD Farbmonitor leuchtet.



Da der Sucher die Auswirkung des digitalen Zooms nicht wiedergibt, ist es ratsam, den Aufnahmebereich über den Monitor festzulegen. Der digitale Zoom ist nur bei eingeschaltetem Monitor aktiv. Die Kamera kehrt in den normalen optischen Zoommodus zurück, wenn der MONITOR Knopf gedrückt wird. Der digitale Zoom wird bei wieder Einschalten des Monitors wiederhergestellt.

Fisheye (FISCHAUGE)

Mit dieser Option wird eine Kombination geeigneter Kameraeinstellungen für die Verwendung des Fisheye-Objektivs (Sonderzubehör) aktiv. Der Zoom wird auf den weitest möglichen Winkel, der Fokus auf „Unendlich“ (▲) und der Blitz auf „Blitz Aus“ gesetzt sowie die mittenbetonte Meßcharakteristik gewählt. Diese Einstellungen können nicht geändert werden, solange die Option aktiv ist und sich die Kamera im M-REC Modus befindet. In dieser Zeit erscheint das ☑ Symbol auf dem LCD Farbmonitor.

Weitwinkel (WEITWINKEL)

Mit dieser Option werden geeignete Kameraeinstellungen für die Verwendung des Weitwinkelobjektivs (Sonderzubehör) aktiv. Der Zoom wird auf den weitest möglichen Winkel eingestellt. Der Blitz steht auf „Blitz Aus“. Diese Einstellungen können nicht geändert werden, solange die Option aktiv ist und die Kamera im M-REC Modus arbeitet. In dieser Zeit erscheint das ☑ Symbol auf dem Farbmonitor.



Belichtungsspeicher (B-SPEICHER)

Der Belichtungsspeicher wird verwendet, um mehrere Aufnahmen hintereinander mit gleicher Belichtung und gleichem Weißabgleich zu machen (z.B. bei Reihenbildern zur Erstellung eines 360° Panoramabildes). Die Meßwerte (Verschlußzeit und Blende) des ersten Bildes werden für alle folgenden Bilder verwendet, so daß sich alle Aufnahmen nahtlos zu einem Gesamtbild zusammenfügen lassen.

Markieren Sie die Funktion „**B-SPEICHER**“ im Menü „Weitere Funktionen“ und stellen Sie das Einstellrad auf M-REC. Legen Sie den ersten Bildausschnitt fest und drücken Sie auf den Auslöser. Die Belichtungswerte und der Weißabgleich für diese Aufnahme werden gespeichert, wenn sich die Kamera im M-REC Modus befindet. Nehmen Sie weitere Bilder auf. (Sie sollten ggfs. mit einem Stativ arbeiten, um die selbe Höhe und den selben Winkel einhalten zu können). Um die Option auszuschalten deaktivieren Sie die Funktion „**B-SPEICHER**“ im Menü „Weitere Funktionen“.

Achtung: Die Weißabgleichwerte werden nur gespeichert, wenn der Auto Weißabgleich aktiviert wurde. (s.o. „Weißabgelich“) Bei allen anderen Einstellungen wird nur die Belichtungswerte automatisch gespeichert. Der gewählte Weißabgleich bleibt aktiv, kann aber nicht geändert werden.

Während der Belichtungsspeicher aktiv ist und sich die Kamera im M-REC Modus befindet, erscheinen die Anzeigen AE-L (Belichtungsspeicher) und WB-L (Weißabgleichsspeicher) auf dem Farbmonitor.



Achtung: Wenn der automatische Belichtungsspeicher aktiv ist, wird der Blitz automatisch auf „Blitz Aus“ gesetzt. D.h. der Blitz wird auch bei schlechten Lichtverhältnissen nicht gezündet.



Oben genannte Einstellungen können kombiniert werden. So ist es z.B. möglich, **VGA AUFN** zusammen mit **S/W**, **DIGITAL TELE** oder **B-SPEICHER** zu kombinieren. Der digitale Zoom kann jedoch nicht mit dem **FISCHAUGE**- oder **WEITWINKEL**-objektiv verwendet werden. Ebenso können der **S/W** Modus nicht zusammen mit **VGA AUFN** verwendet werden.

Markieren Sie die gewünschte Option im Menü „Weitere Funktionen“ und drücken Sie auf den Auslöser. In dem Feld links der Option erscheint ein „X“. Sie können, falls gewünscht, weitere Optionen wählen. Für **FISCHAUGE** und **WEITWINKEL** wird nur die zuletzt gewählte Option aktiv. Sie deaktivieren eine Option, indem Sie diese markieren und auf den Auslöser drücken. Um eine gewählte Option zu aktivieren, markieren Sie **AUSFÜHREN** und drücken auf den Auslöser. Wurde eine Option im Menü „Weitere Funktionen“ gewählt, erscheint ein „X“ in dem Feld neben „**MEHR FUNKT**“ im Aufnahmemenü. Sie kehren in das Aufnahmemenü zurück, ohne die gewählte Option zu aktivieren, indem Sie **◀ZR** markieren und auf den Auslöser drücken. Drücken Sie auf den MENU Knopf, um den Blick durch den Sucher wiederherzustellen.

Die Optionen des Menüs „Weitere Funktionen“ werden nur aktiv, wenn das Einstellrad auf M-REC steht. Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen markieren Sie **ALLES ZUR.** im Aufnahmemenü (s.u. „Wiederherstellen der Standardeinstellungen“). Einzelne Optionen können im Menü „*Weitere Einstellungen*“ deaktiviert werden.

LCD Helligkeit

Die Helligkeit des LCD Farbmonitors kann zur besseren Darstellung der aufgenommenen Bilder geregelt werden, ohne daß die Helligkeit der Bilder dadurch beeinflusst wird. (Zur Justierung der Bildhelligkeit s.o. „*Gradationseinstellung*“). Markieren Sie **HELLIGKEIT** im Aufnahmemenü, um die Helligkeit des Monitors zu verändern und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint folgendes Fenster.



Wählen Sie mit Hilfe des Zoom-Schalters die Einstellung **-**, **0** oder **+** und drücken Sie auf den Auslöser. Mit **-** wird der Monitor dunkler, **+** hellt die Monitordarstellung auf. Diese Einstellungen sind nicht kumulativ, d.h. auch wenn Sie zweimal auf **-** drücken, wird die Anzeige nur um einen Wert dunkler. Die Einstellungen zur LCD Helligkeit bleiben aktiv, auch wenn das Einstellrad auf A-REC oder PLAY gestellt wird. Wählen Sie **0** in oben abgebildetem Fenster, um die normale Helligkeit wieder herzustellen.

Um in das Aufnahmemenü ohne Veränderung der LCD Helligkeit zurückzukehren, wählen Sie **◀ZR** und drücken auf den Auslöser. Drücken Sie auf den Knopf MENU, um den Blick durch den Sucher wiederherzustellen.

Auto Aus

Wenn die Kamera auf Batteriestrom arbeitet, schaltet sich der Monitor automatisch aus, wenn 30 Sekunden keine Eingabe gemacht wurde (nach 3 Minuten, wenn ein Menü angezeigt wird). Um das Zeitintervall bis zum automatischen Ausschalten im A-REC oder M-REC Modus zu verlängern, markieren Sie **AUSSCHALT** im Aufnahmemenü und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint folgendes Menü:



Sie können wählen zwischen einer Einstellung von 30 Sekunden, 1 Minute, 5 Minuten und 30 Minuten. Markieren Sie die gewünschte Zeit und drücken Sie auf den Auslöser, um das neue Zeitintervall zu aktivieren. Alternativ können Sie **◀ZR** markieren und den Auslöser betätigen, um in das Aufnahmemenü ohne Übernahme der geänderten Werte zurückzukehren. Wenn Sie auf den MENU Knopf drücken, kehren Sie in den M-REC Modus zurück.

Achtung: Wenn sich der Monitor ausschaltet, werden alle anderen Kamerafunktionen deaktiviert und die Kamera selbst verbraucht so gut wie keinen Strom. Die Kamera wird wieder aktiviert, indem Sie auf den MONITOR Knopf drücken oder den Auslöser halb drücken.

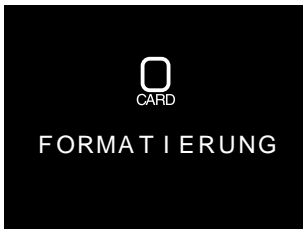
Achtung: Die AUSSCHALT Funktion des Aufnahmemenüs gilt nur für den A-REC und M-REC Modus. Für den Wiedergabemodus steht eine separate AUSSCHALT Funktion zur Verfügung. S.u. „Wiedergabe: Auto Aus“.

Formatieren von Speicherkarten

Compact Flash Speicherkarten müssen formatiert sein, bevor Sie als Speichermedium in der Kamera benutzt werden können (s.u. „**Fehlerbeseitigung**“). Sie können die Karte auch formatieren, um alle Daten zu löschen. Beim Formatieren der Karte gehen alle Bilddaten verloren. Überspielen Sie daher vor dem Formatieren der Karte alle gewünschten Bilddaten auf Ihren Computer. (S.u. „Verbindungen“). Markieren Sie **KARTENFORM** und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint folgendes Menü.



Markieren Sie **FORMAT**, indem Sie auf den Einzoomschalter (T/▲) drücken, und drücken Sie auf den Auslöser. Während des Formatiervorganges erscheint folgende Mitteilung.



✓Vorsicht: Entnehmen Sie die Speicherkarte nicht während der Formatierung, da dies die Karte beschädigen kann.

Sie können das Formatierfenster verlassen, indem Sie **◀ZR** markieren und auf den Auslöser drücken. Sie kehren in das Aufnahmefenster zurück. Oder Sie drücken auf den MENU Knopf, um den ursprünglichen Blick durch den Sucher wiederherzustellen.

LCD Ein/Aus

Standardmäßig wird der LCD Farbmonitor bei Einschalten der Kamera mit eingeschaltet. Sie können ihn ausschalten, indem Sie auf den MONITOR Knopf drücken. Um Strom zu sparen, können Sie den Monitor ausgeschaltet lassen, indem Sie das Einstellrad auf M-REC stellen. Er wird erst dann eingeschaltet, wenn Sie auf den MONITOR Knopf drücken. Sie können die Standardeinstellung ändern, indem Sie **LCD AN/AUS** im Aufnahmemenü markieren und auf den Auslöser drücken. Es erscheint folgendes Menü.



Im M-REC Modus bleibt der Monitor ausgeschaltet, wenn Sie **AUS** markieren. Im Aufnahmemenü erscheint „**AUS**“ neben **LCD AN/AUS**. Folglich bleibt der Monitor beim nächsten Einschalten der Kamera im M-REC Modus ausgeschaltet. Umgekehrt bleibt der Monitor im M-REC Modus eingeschaltet, wenn Sie **EIN** markieren und auf den Auslöser drücken. In diesem Fall erscheint im Aufnahmemenü „**AN**“ neben **LCD AN/AUS**. Beachten Sie, daß der Monitor auch im M-REC Modus nicht eingeschaltet wird, wenn er über den MONITOR Knopf ausgeschaltet wurde. In diesem Fall muß er durch erneutes Drücken auf den MONITOR Knopf wieder aktiviert werden.

Diese Einstellungen werden nur im M-REC wirksam. Der LCD Monitor wird unabhängig von den gewählten Einstellungen in **LCD AN/AUS** immer eingeschaltet, wenn das Einstellrad von OFF auf A-REC oder PLAY gestellt wird.

Um in das Aufnahmemenü ohne Veränderung der Monitoreinstellungen zurückzukehren, wählen Sie **◀ZR** und drücken auf den Auslöser. Drücken Sie auf den Knopf MENU, um den Blick durch den Sucher wiederherzustellen.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Die Standardeinstellungen für Belichtung, Meßcharakteristik, Reihenbilder, Weißabgleich, Helligkeit/Kontrast, Monitorhelligkeit und Einstellungen für weitere Funktionen werden wiederhergestellt, indem Sie im Aufnahmemenü **ALLES ZUR.** markieren und auf den Auslöser drücken. Es erscheint folgendes Fenster:



Markieren Sie „**INITIALISRNG**“ und drücken Sie auf den Auslöser, um die Einstellungen auf folgende Standardwerte zurücksetzen:

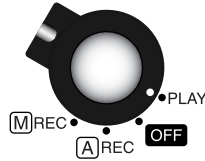
<u>Einstellungen</u>	<u>Standardwerte</u>
Belichtung	±0
Meßcharakteristik	Matrix
Reihenbilder	Einzelbild
Weißabgleich	Automatisch
Bildkorrektur	standard (keine Veränderung)
Weitere Funktionen	Alle Funktionen aus
LCD Helligkeit	0 (keine Veränderung)
Auto Aus	30 Sekunden

Datum, Sprache und LCD Ein/Aus Einstellungen sowie Blitz, Fokus und Bildqualität werden nicht zurückgesetzt.

Um in das Aufnahmemenü ohne Veränderung der Einstellungen zurückzukehren, wählen Sie **◀ZR** und drücken auf den Auslöser. Drücken Sie auf den Knopf MENU, um den Blick durch den Sucher wiederherzustellen.

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel wird die Vorgehensweise zur Bildwiedergabe der aufgenommen und gespeicherten Bilder und zur Erstellung einer Diashow beschrieben. Ferner wird erklärt, wie gespeicherte Bilder gelöscht werden können. Die Wiedergabefunktionen stehen zur Verfügung, wenn das Einstellrad auf PLAY steht.



Wenn Sie das Einstellrad auf PLAY stellen, erscheint auf dem Monitor eine Sanduhr (⌚), während die Kamera die zuletzt aufgenommenen Aufnahmen aus dem Speicher lädt und auf dem Monitor anzeigt. (Wenn keine Speicherkarte eingelegt ist, oder wenn die Speicherkarte keine Aufnahmen enthält bzw. nicht formatiert ist, erscheint eine Fehlermeldung; die Fehlermeldungen werden im Kapitel „**Fehlermeldungen**“ beschrieben. Die Wiedergabeanzeige ist nachstehend abgebildet.



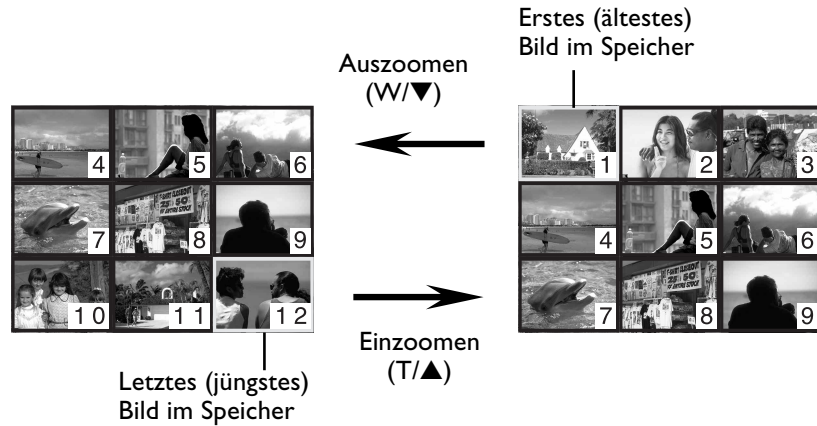
Dateiname, Aufnahme datum und andere Anzeigen können durch Drücken auf den MONITOR Knopf ausgeblendet werden. Drücken Sie nochmals auf den MONITOR Knopf, erscheinen die Anzeigen wieder. Erfolgt für länger als 30 Sek. keine Eingabe, schaltet sich der Monitor automatisch ab, um Strom zu sparen. Zum Wiedereinschalten des Monitors drücken Sie auf den MONITOR Knopf oder auf den Auslöser. Die Zeitdauer, bis sich der Monitor automatisch während der Bildwiedergabe ausschaltet, kann im Wiedergabemenü festgelegt werden. S.u. „**Auto Aus**“.

Die gespeicherten Aufnahmen können mit Hilfe des Zoom-Schalters einzeln wiedergegeben werden. Mit dem Einzoomschalter (T/▲) blättern Sie durch die Einzelbilder in der Reihenfolge der gemachten Aufnahmen; mit dem Auszoomschalter (W/▼) blättern Sie rückwärts durch die Bilder. Während des Ladevorganges eines Bildes erscheint eine Sanduhr (⌚). Wird der Zoomschalter betätigt, bevor das Bild geladen ist, wird der Ladevorgang abgebrochen und die Kamera liest das nächste Bild ein.

Um eine bestimmte Aufnahme anzusehen, drücken Sie auf den Minibildknopf (⌘) über dem Monitor am unteren Rand der S/W Kontrollanzeige. Es erscheinen Minibilder von den Aufnahmen, die sich derzeit im Speicher befinden.

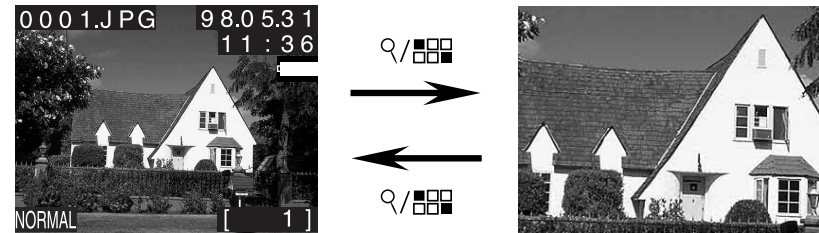


Die Zahl unten rechts auf den Minibildern gibt die Position im Speicher an. Ein gewähltes Bild wird mit einem gelben Rand markiert. Wählen Sie ein Bild zur Ansicht, indem Sie mit dem Einzoomschalter vorwärts oder mit dem Auszoomschalter rückwärts durch die Minibilder blättern. Bei mehr als 9 gespeicherten Bildern können Sie sich, wenn Sie sich am Ende einer Minibildreihe befinden, mit dem Auszoomschalter die nächsten drei Bilder aus dem Speicher anzeigen lassen. Befinden Sie sich auf dem ersten Bild der Minibildauswahl, benutzen Sie den Einzoomschalter zur Anzeige der nächsten drei Bilder. Befindet sich kein weiteres Bild mehr im Speicher und ist das letzte Bild aufgerufen, springen Sie mit dem Auszoomschalter auf das erste Bild zurück und umgekehrt.



Drücken Sie nach Wahl des gewünschten Bildes auf den Auslöser, damit es als Vollbild angezeigt wird.

In der Vollbildansicht kann das Bild mit dem Zoom- oder dem Mehrfachauswahlschalter (Q/☐☐☐) weiter vergrößert werden. Ein Ausschnitt in der Bildmitte wird 2x vergrößert im Monitor dargestellt.



Drücken Sie ein zweites Mal auf den Zoom- oder Mehrfachauswahlschalter, um sich das Bild noch näher anzusehen.

Zum Löschen eines auf dem Monitor dargestellten oder in der Minibildansicht markierten Bildes drücken Sie auf den Löschknopf (☐). Es erscheint folgendes Dialogfenster.



Wenn Sie **JA** markieren und auf den Auslöser drücken, wird das selektierte Bild gelöscht. Nachdem das Bild aus dem Speicher gelöscht wurde, erscheint folgende Meldung:



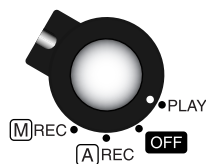
Achtung: *Einmal gelöschte Bilder können nicht wiederhergestellt werden. Erstellen Sie daher immer eine Sicherheitskopie, bevor Sie Bilder löschen. (s. „Verbindungen“ btr. Informationen zur Datenübergabe von der Speicherkarte auf den Computer.)*

Sie verlassen den Löschmodalogue, ohne Bilder zu löschen, indem Sie auf den MENU Knopf drücken oder verwenden Sie den Zoom-Schalter, um **NEIN** oder **◀ZR** zu markieren. Drücken Sie dann auf den Auslöser.

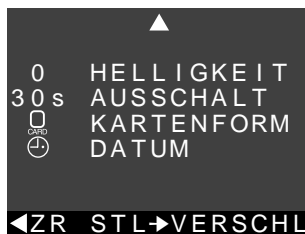
Das Wiedergabemenü

Neben denen im letzten Kapitel beschriebenen Funktionen können im Wiedergabemodus Diashows erstellt, mehrere Bilder auf einmal gelöscht, Aufnahmen vor dem Löschen geschützt und Bilder ausgeblendet werden, damit Sie nicht in der Diashow oder im normalen Wiedergabemodus gezeigt werden. Außerdem können im Wiedergabemenü Datum und Zeit, Helligkeit des LCD Monitors, die Sprache und die Zeitspanne, bevor sich der Bildschirm automatisch ausschaltet, eingestellt werden.

Drehen Sie das Einstellrad auf PLAY, um das Wiedergabemenü aufzurufen.



Drücken Sie auf den MENU Knopf, um das Wiedergabemenü anzuzeigen.



Das Wiedergabemenü besteht aus zwei Seiten. Markieren Sie die einzelnen Menüpunkte mit dem Einzoomschalter (T/▲) oder dem Auszoomschalter (W/▼). Ist der letzte Menüpunkt einer Seite markiert, wechseln Sie mit dem Auszoomschalter auf die nächste Seite. (Befinden Sie sich auf dem ersten Menüpunkt, wechseln Sie mit dem Einzoomschalter auf die nächste Seite.) Drücken Sie auf den Auslöser, um einen markierten Menüpunkt zu editieren. Sie verlassen das Wiedergabemenü, indem Sie auf den MENU Knopf drücken oder **←ZR** markieren und auf den Auslöser drücken.

Das Wiedergabemenü enthält folgende Unterpunkte.

Minibild

Mit dieser Option wird eine Minibildübersicht erstellt wie oben beschrieben.

Löschen

Mit dieser Option können entweder alle oder einzelne Aufnahmen aus dem Speicher gelöscht werden. S. nächstes Kapitel „*Löschen mehrerer Aufnahmen aus dem Speicher*“

Diashow (DIA SHOW)

Mit dieser Option werden alle markierten Aufnahmen zu einer Diashow zusammengestellt und nacheinander abgespielt. S.u. „*Diashow*“

Bildschutz (SCHUTZ)

Markierte Aufnahmen können geschützt werden, damit Sie nicht irrtümlich gelöscht werden. S.u. „*Schützen von Aufnahmen vor dem Löschen*“



Ausblenden

Für eine Diashow sollen u.U. nicht alle Aufnahmen, die sich im Speicher befinden, verwendet werden. Mit dieser Option können Bilder ausgeblendet werden. Ausgeblendete Bilder werden nicht gelöscht. S.u. „**Bilder ausblenden**“.

Sprache (LANGUAGE)

Die Menüs und Mitteilungen können in Englisch, Französisch, Deutsch und Japanisch angezeigt werden. S.o. „**Vorbereitende Maßnahmen: Wahl der Menüsprache**“

LCD Helligkeit (HELLIGKEIT)

Mit dieser Option kann die Helligkeit des LCD Farbmonitors eingestellt werden. S.o. „**Erweiterte Einstellungen: LCD Helligkeit**“

Auto Aus (AUSSCHALT)

Der LCD Monitor schaltet sich automatisch nach 30 Sekunden aus, wenn die Kamera Batterie betrieben wird und keine Eingabe gemacht wurde. Mit der Option **AUTO AUS** kann das Intervall, bis sich der Monitor ausschaltet, für die Bildwiedergabe verlängert werden. S.u. „**Auto Aus**“.

Kartenformat (KARTENFORM)

Wählen Sie Kartenformat zum Formatieren von Compact Flash Speicherkarten für die COOLPIX 900 gemäß Beschreibung oben „**Erweiterte Einstellungen: Formatieren von Speicherkarten**“.

Datum

Über **DATUM** können Sie den Kalender und die Uhrzeit der Kamera einstellen. S. „**Vorbereitende Maßnahmen: Einstellen von Zeit und Datum**“.

Löschen mehrerer Aufnahmen aus dem Speicher

Am Anfang des Kapitels wurde bereits beschrieben, wie Sie im Wiedergabemodus einzelne Aufnahmen löschen. Darüber hinaus können auch mehrere oder alle nicht geschützten Aufnahmen auf einmal aus dem Speicher gelöscht werden. Beachten Sie aber, daß einmal gelöschte Aufnahmen nicht wieder hergestellt werden können. Erstellen Sie daher immer zuerst eine Sicherheitskopie, bevor Sie Bilddaten aus dem Speicher löschen. (S.u. „**Verbindungen**“ für weitere Informationen zum Erstellen einer Sicherheitskopie auf Ihrem Computer).

Markieren Sie **LÖSCHEN** im Wiedergabemenü und drücken Sie auf den Auslöser, um mehrere Bilder auf einmal zu löschen. Es erscheint folgendes Menü.



Markieren Sie **AUSGEWÄHLT** und drücken Sie auf den Auslöser, um mehrere Aufnahmen auf einmal zu löschen. Es erscheint folgendes Fenster.



Markieren Sie mit Hilfe des Zoomschalters die Aufnahme, die Sie löschen möchten. Aufnahmen, die sich im Speicher befinden, erscheinen auf dem Monitor, wenn Sie den Zoom-Schalter betätigen, wenn Sie sich auf dem ersten oder letzten Bild befinden. Beachten Sie, daß Bilder, die ausgeblendet wurden (Option „**Ausblenden**“), nicht angezeigt und daher auch nicht zum Löschen markiert werden können. Ebenso können geschützte Bilder (🔒) nicht zum Löschen markiert werden. Sie löschen ein markiertes Bild, indem Sie entweder auf den Lösch- (🗑️) oder auf den Mehrfachauswahlknopf (🗑️/🔍) drücken. Als Zeichen dafür, daß das Bild zum Löschen markiert wurde, erscheint ein Papierkorbsymbol. Andere Bilder können auf die gleiche Weise selektiert werden. Die Löschmarkierung (🗑️) kann rückgängig gemacht werden, indem Sie das Bild markieren und noch einmal auf den Lösch- (🗑️) oder Mehrfachauswahlknopf (🗑️/🔍) drücken.



Nachdem alle zu löschenden Bilder markiert wurden, drücken Sie auf den Auslöser. Alle Bilder, die mit einem Papierkorb (🗑️) versehen sind, können nun gelöscht werden. Es erscheint folgendes Dialogfenster:



Wählen Sie **JA** und drücken Sie auf den Auslöser. Alle markierten Bilder werden gelöscht. (Wurden mehr als 6 Bilder markiert, erscheinen nur die ersten sechs im Bestätigungsdialogfenster; es werden jedoch alle selektierten Bilder gelöscht.). Nachdem alle Bilder gelöscht wurden, erscheint folgende Mitteilung und die Kamera kehrt in den Wiedergabemodus zurück.



Sie kehren in Wiedergabemenu zurück, ohne Bilder zu löschen, indem Sie **NEIN** markieren und auf den Auslöser drücken.

Um alle nicht geschützten oder verborgenen Bilder aus dem Speicher zu löschen, markieren Sie **ALLE** im Löschemenu und drücken auf den Auslöser. Es erscheint folgendes Dialogfenster:



Markieren Sie **JA** und drücken Sie auf den Auslöser, um alle nicht geschützten oder ausgeblendeten Aufnahmen zu löschen. Es erscheint folgende Mitteilung und die Kamera kehrt in das Wiedergabemenu zurück. Es wurden alle nicht geschützten Bilder gelöscht.



Wenn Sie **NEIN** markieren, kehren Sie in das Wiedergabemenu zurück, ohne daß Bilder gelöscht werden.

Aus jedem Dialog und Fenster können Sie ohne Löschen von Bildern in den Wiedergabemodus zurückkehren, indem Sie auf den MENU Knopf drücken. Markieren Sie **◀ZR** und drücken auf den Auslöser, kehren Sie in das vorherige Fenster zurück. (Beachten Sie, daß die **◀ZR** Option nur auf der ersten Seite der Mehrfachlöschauswahl von Minibildern zur Verfügung steht.)

Diashow

Mit der COOLPIX 900 kann eine automatische Präsentation aller markierten Bilder zusammengestellt werden. Nachdem die Diashow gestartet wurde, erscheinen alle Bilder nacheinander mit einer Pause in der Reihenfolge, wie sie aufgenommen wurden.

Sie starten eine Diashow, indem Sie **DIA SHOW** im Wiedergabemenü markieren und auf den Auslöser drücken. Es erscheint folgendes Menü.



Die Standardeinstellung sieht vor, daß jedes Bild für drei Sekunden angezeigt wird. (Die Anzeigezeit kann von Bild zu Bild leicht abweichen, da sie von der Ladezeit abhängt.) Die Anzeigezeit kann verändert werden. Markieren Sie hierzu **BILDINTERV** (Bildintervall) und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint unten abgebildetes Menü.



Markieren Sie das gewünschte Intervall und drücken Sie auf den Auslöser. Wenn Sie das Intervall unverändert lassen wollen, verlassen Sie das Menü über **◀ZR** und drücken Sie auf den Auslöser. Sie kehren in beiden Fällen in das Diashowmenü zurück. Eine markierte Intervalleinstellung blinkt im Verhältnis zu dem gewählten Wert.

Sie starten eine Diashow, indem Sie im Diashowmenü **START** markieren und dann auf den Auslöser drücken. Die Bilder werden nacheinander in der aufgenommenen Reihenfolge abgespielt. D.h. es wird zuerst das erste (älteste) Bild im Speicher angezeigt. Die Präsentation endet mit dem letzten (jüngsten) Bild im Speicher. Ausgeblendete Aufnahmen (Option: „**Ausblenden**“) werden nicht angezeigt. Jedes Bild bleibt so lange auf dem Monitor wie im Intervall festgelegt.

Die Diashow kann vorzeitig beendet werden, indem Sie auf den MENU Knopf drücken. Das gegenwärtig angezeigte Bild erscheint nun im Wiedergabemodus. Eine Bildschirmpräsentation wird unterbrochen, indem Sie auf den Auslöser drücken. Es erscheint folgendes Fenster.



Sie verlassen die Diashow und kehren in das Wiedergabemenü zurück, indem Sie **◀ZR** markieren und auf den Auslöser drücken. Markieren Sie **NEUSTART** und drücken Sie auf den Auslöser, um die Diashow an der Stelle, an der Sie unterbrochen war, wieder aufzunehmen. Wollen Sie die Bildintervalldauer neu festlegen, markieren Sie **BILD INTERVALL** und drücken auf den Auslöser. Er scheint das Intervallmenü, das auf der vorherigen Seite abgebildet ist. Markieren Sie das gewünschte Intervall. Drücken Sie auf den Auslöser, um die Diashow mit der neuen Intervalldauer von Anfang an zu starten. Wenn Sie **◀ZR** markieren und auf den Auslöser drücken, kehren Sie in die Diashowmenü zurück. Sie beenden die Diashow, wenn Sie auf den MENU Knopf drücken, während die Diashow unterbrochen ist. Das gegenwärtige Bild wird nun im Wiedergabemodus gezeigt.

Wenn das letzte Bild einer Präsentation angezeigt wurde, endet die Diashow automatisch. Es erscheint das „Pause“-Fenster (s.o.). Die Diashow läuft erneut ab, wenn Sie **NEUSTART** markieren und auf den Auslöser drücken. Drücken Sie auf den MENU Knopf, wird das letzte Bild im Speicher im Wiedergabemodus dargestellt. Sie kehren in das Wiedergabemenü zurück, indem Sie **◀ZR** markieren und auf den Auslöser drücken. Markieren Sie **BILD INTERVALL**, öffnet sich das Intervallmenü (s.o.).

Markieren Sie **◀ZR** und drücken auf den Auslöser, um in das Wiedergabemenü zurückzukehren, ohne die Diashow zu starten oder Intervalleinstellungen vorzunehmen. Wenn Sie auf den MENU Knopf drücken, während Sie im Diashowmenü sind, kehren Sie in den Wiedergabemodus zurück.

Schützen der Aufnahmen vor dem Löschen

Markieren Sie **SCHUTZ** im Wiedergabemenü und drücken Sie auf den Auslöser, um Bilder vor dem Löschen zu schützen. Es erscheint folgendes Fenster:



Markieren Sie das gewünschte Bild mit Hilfe des Zoom-Schalters. Die nächsten nicht auf dem Bildschirm angezeigten Bilder, können mit dem Zoom-Schalter aufgerufen werden, wenn Sie sich auf dem ersten oder letzten Bild befinden. Bilder, die ausgeblendet wurden (Option: „**Ausblenden**“), werden nicht angezeigt und können folglich auch nicht geschützt werden. Ausgeblendete Bilder können nicht ausgewählt und auch nicht gelöscht werden.

Nachdem Sie das Bild, das geschützt werden soll, markiert haben, drücken Sie auf den Mehrfachauswahlknopf (Q/☐☐☐). Auf dem entsprechenden Bild erscheint ein Schlüsselsymbol (🔑). Weitere Bilder können auf gleiche Weise geschützt werden. Der Bildschutz wird aufgehoben, indem Sie ein mit einem Schlüsselsymbol markiertes Bild nochmals selektieren und auf den Mehrfachauswahlknopf drücken.

Nachdem Sie alle Bilder, die geschützt werden sollen, markiert haben, drücken Sie auf den Auslöser. Alle Bilder werden mit einem Schlüsselsymbol (🔑) versehen. Bevor die Kamera in den Wiedergabemodus zurückkehrt, erscheint folgende Meldung.





Sie kehren in das Wiedergabemenü zurück, ohne Aufnahmen mit einem Bildschutz zu versehen, indem Sie **<ZR** markieren und auf den Auslöser drücken. (Beachten Sie, daß die **<ZR** Option nur auf der ersten Seite der Minibilddarstellung im Bildschutzfenster zur Verfügung steht.) Wenn Sie auf den MENU Knopf drücken, kehren Sie in den Wiedergabemodus zurück, ohne den Bildschutzstatus verändert zu haben.

Geschützte Bilder können nicht über **LÖSCHEN—AUSGEWÄHLTE** oder **LÖSCHEN—ALLE** gelöscht werden. Im Wiedergabemodus können Sie auch über das Papierkorbsymbol (🗑️) nicht gelöscht werden. Wenn Sie allerdings die Speicherkarte formatieren, gehen alle Bilddaten verloren. Wenn die Speicherkarte über einen Computer, der mit einem PC Kartenlaufwerk ausgestattet ist, gelesen werden (s.u. „Verbindungen“), erscheinen geschützte Bilder als „Read-only“ Dateien, die weder gelöscht noch überschrieben werden können.

Ausblenden von Bildern

Für die Erstellung einer Diashow können Bilder ausgeblendet werden. Markieren Sie hierzu **AUSBLENDEN** im Wiedergabemenü und drücken Sie auf den Auslöser. Er erscheint folgendes Fenster.




Markieren Sie das gewünschte Bild mit dem Zoom-Schalter. Bilder, die nicht auf dem Bildschirm angezeigt werden, können mit dem Zoom-Schalter aufgerufen werden, wenn Sie sich auf dem ersten oder letzten Bild befinden. Nachdem das Bild markiert wurde, drücken Sie auf den Mehrfachauswahlknopf. Das Bild wird mit einem  Symbol versehen. Es zeigt an, daß das Bild weder in Lösch- noch in Bildschutzdialogen, in der Bildwiedergabe oder in der Diashow erscheint. Weitere Bilder können auf die gleiche Weise markiert werden. Sie können die Auswahl aufheben, indem Sie Bilder, die mit dem  Symbol versehen sind, nochmals markieren und auf den Mehrfachauswahlknopf drücken.

Nachdem alle Bilder markiert wurden, drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint folgende Mitteilung und die Kamera kehrt in das Wiedergabemenü zurück.



Sie kehren in das Wiedergabemenü zurück, ohne Bilder auszublenden, indem Sie **<ZR** markieren und auf den Auslöser drücken. (Beachten Sie, daß die **<ZR** Option im Fenster „Ausblenden“ nur auf der ersten Seite der Minibilddarstellung zur Verfügung steht.) Wenn Sie auf den MENU Knopf drücken, kehren Sie in den Wiedergabemodus zurück, ohne Änderungen vorgenommen zu haben.

Ausgeblendete Bilder werden weder in der Diashow noch in der Bildwiedergabe angezeigt. Die Position im Speicher wird nur im Fenster „Ausblenden“ angezeigt. Ausgeblendete Bilder können nicht über die Optionen **LÖSCHEN—AUSGEWÄHLTE** oder **LÖSCHEN—ALLE** gelöscht werden. Sie können auch nicht über das Papierkorbsymbol () im Wiedergabemodus entfernt werden. Wenn Sie jedoch die Speicherkarte formatieren, werden auch die ausgeblendeten Bilder gelöscht. Ausgeblendete Bilder werden nicht im Bildschutzwfenster angezeigt. Wenn die Speicherkarte über einen Computer, der mit einem PC Kartenlaufwerk ausgestattet ist, gelesen wird, werden ausgeblendete Bilder ebenfalls nicht angezeigt (s.u. „**Verbindungen**“). Unter Windows oder DOS werden diese Dateien nur über die Option „Versteckte Dateien anzeigen“ sichtbar.

AUTO AUS

Im Batteriebetrieb schaltet sich der LCD Farbmonitor automatisch nach 30 Sekunden ab, wenn keine Eingabe erfolgt ist. (Während einer Diashow bleibt der Monitor für 30 Minuten an.) Die Zeitspanne kann für den normalen Wiedergabemodus verlängert werden. Markieren Sie **AUSSCHALT** im Wiedergabemenü und drücken Sie auf den Auslöser. Es erscheint folgendes Menü.



Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung: 30 Sekunden, 1 Minute, 5 Minuten, 30 Minuten. Markieren Sie die gewünschte Zeit und drücken Sie auf den Auslöser, um die Einstellung zu bestätigen. Sie kehren in das Wiedergabemenü zurück, ohne das Intervall geändert zu haben, indem Sie **◀ZR** markieren und auf den Auslöser drücken. Wenn Sie auf den MENU Knopf drücken, kehren Sie in den Wiedergabemodus zurück.

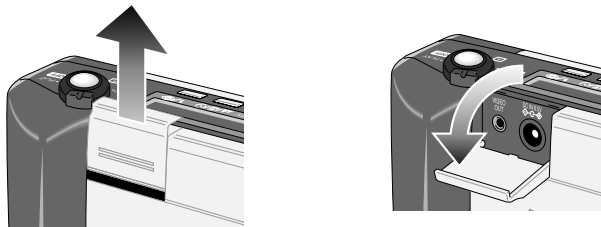
Achtung: Wenn sich der Monitor automatisch abschaltet, werden alle anderen Kamerafunktionen deaktiviert und die Kamera befindet sich im Stromsparmodus. Reaktivieren Sie die Kamera, indem Sie auf den MONITOR Knopf oder den Auslöser halb drücken.

Verbindungen

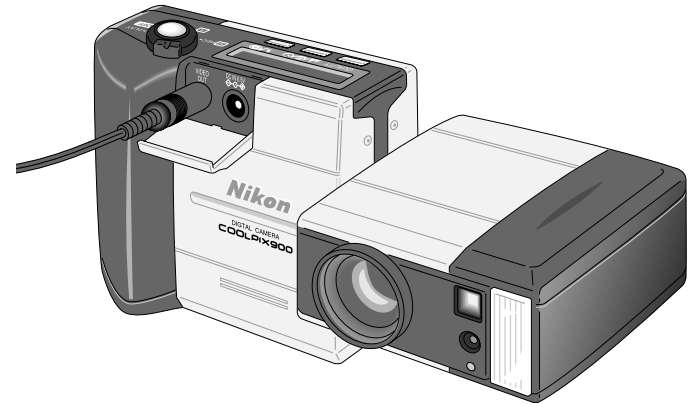
In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die COOLPIX 900 mit einem Computer oder einem Fernsehgerät verbinden. Die Kamera kann über das serielle oder Videokabel direkt an einen Computer oder ein Fernsehgerät angebunden werden. Wenn Ihr Computer mit einem PC Kartenlaufwerk ausgestattet ist, können Sie die Flash Speicherkarte direkt in den Kartenhalter einschieben. Die Kamera kann über den Computer mit Hilfe der zum Lieferumfang gehörenden **Nikon View 900** Software gesteuert werden. Die Software dient auch dem Ansehen und Kopieren von Aufnahmen, die auf der Speicherkarte gespeichert wurden. Weitere Informationen darüber, wie Sie **Nikon View 900** installieren oder anwenden, finden Sie im **Benutzerhandbuch** auf der CD ROM.

Verbinden der Kamera mit einem Fernsehgerät

Die COOLPIX 900 kann zur Wiedergabe der Aufnahmen an ein Fernsehgerät angeschlossen werden. Verwenden Sie hierzu das Videokabel aus dem Lieferumfang. Öffnen Sie die Abdeckung für den Videoanschluß.



Stecken Sie dann den schwarzen Stecker in die Videoausgangsbuchse der COOLPIX 900. Das Kabel kann angeschlossen werden, wenn beide Geräte - Kamera und Fernsehgerät - ein- oder ausgeschaltet sind.



Stecken Sie den gelben Stecker in die Videoeingangsbuchse des Fernsehgerätes. Sollte Ihr Fernsehgerät an einen Videorekorder (VCR) angeschlossen sein, stellen Sie den Eingangsschalter des Videorekorders auf LINE und stecken Sie den gelben Stecker in die Videoeingangsbuchse des Rekorders (VCR). Schalten Sie den Fernseher ein. Wählen Sie einen Videokanal. Wenn das Einstellrad der COOLPIX 900 auf M-REC, A-REC oder PLAY steht, sollte das Bild, das auf dem LCD Farbmonitor zu sehen ist, auch im Fernsehgerät erscheinen. Das Bild wird dort weiterhin angezeigt, auch wenn sich der LCD Monitor automatisch nach 20 Sek. ausschaltet. Wenn das Objektiv in dieselbe Richtung zeigt wie der Monitor (Selbstportraitmodus), erscheint das Bild im Fernseher auf dem Kopf.

Achtung: Abhängig vom Land des Kaufes entspricht Ihre Kamera dem NTSC- oder PAL-Standard. Stellen Sie sicher, daß Ihr Fernsehgerät und Ihre Kamera denselben Standard verwenden.

Lesen von Speicherkarten über einen Computer

Aufnahmen, die auf der COOLPIX 900 Compact Flash Speicherkarte abgelegt sind, können über alle IBM-kompatiblen oder Macintosh Rechner, die mit einem PCMCIA Typ II oder Typ III PC Kartenlaufwerk ausgestattet sind, gelesen werden. (Prüfen Sie anhand Ihrer Computerdokumentation, ob der Rechner mit einem entsprechenden Kartenlaufwerk ausgestattet ist). Die Aufnahmen können auch über ein Kartenlesegerät gelesen werden. Die auf der Speicherkarte abgelegten Aufnahmen können zur Langzeitspeicherung auf die Computer Festplatte kopiert oder angesehen werden. Verwenden Sie hierzu **Nikon View 900** oder eine andere Software, die JPEG komprimierte Daten lesen kann.

Verwenden Sie zum Einschieben der Speicherkarte in den Computer den PC-Kartenhalter, der als Sonderzubehör von Nikon zu beziehen ist. Stellen Sie das Einstellrad der Kamera auf OFF. Entnehmen Sie die Speicherkarte wie im Kapitel „**Vorbereitende Maßnahmen: Einschieben und Entfernen von Speicherkarten**“ beschrieben. Legen Sie die Karte in den Halter gemäß Abbildung ein.

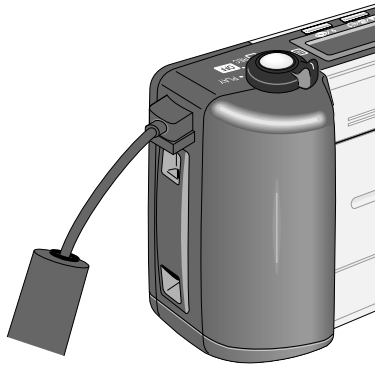


Schieben Sie den Kartenhalter in den Computer PC-Karteneinschub gemäß Anleitung in Ihrem Computerhandbuch ein. (Unter Windows 3.1 muß u.U. ein ATA RAM Treiber installiert werden, damit die Karte erkannt wird.) Nachdem die Karte installiert ist, funktioniert sie wie jedes andere Laufwerk. Die Aufnahmen werden im JPEG Format unter denen im Wiedergabemodus (s.o. „**Wiedergabe**“) verwendeten Dateinamen gespeichert und können wie andere Dateien behandelt werden. Mit der **Nikon View 900** Software können Sie die Aufnahmen auf der Speicherkarte genauso durchblättern, als wenn Ihre Kamera direkt an den Computer angeschlossen wäre.

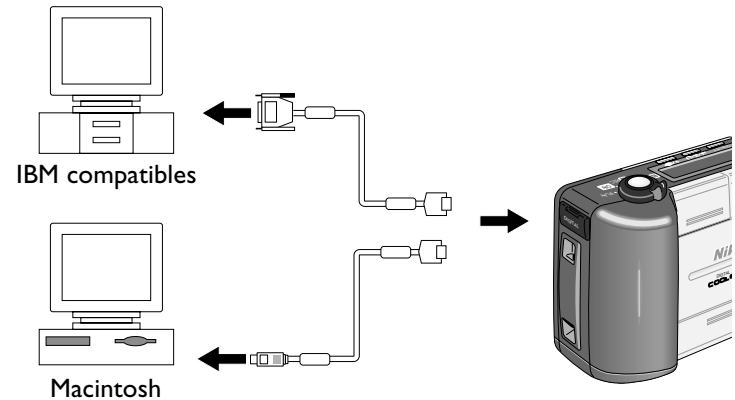
Achtung: Die COOLPIX 900 kann nur Aufnahmen erkennen und wiedergeben, die von der Kamera gemacht wurden. Andere JPEG Dateien eines Computers oder einer anderen Kamera werden nicht erkannt. Dateien, die vom Computer auf der Compact Flash Speicherkarte abgelegt werden, werden von der Kamera daher nicht erkannt. Möglicherweise erkennt die Kamera auch eigene Dateien nicht, wenn das Verzeichnis oder der Dateiname über einen Computer verändert wurde.

Verbinden der Kamera mit einem Computer

Mit dem seriellen Kabel, das zum Lieferumfang der COOLPIX 900 gehört, kann die Kamera an einen Macintosh oder IBM-kompatiblen Computer angebunden werden. Wenn die **Nikon View 900** Software auf Ihrem Computer installiert ist, können über die serielle Verbindung zwischen Kamera und Computer Aufnahmen auf der Speicherkarte durchgeblättert werden. Entfernen Sie die Gummiabdeckung über dem seriellen Anschluß der Kamera, um die Kamera an den Computer anzubinden. Stellen Sie sicher, daß beide Geräte—Kamera und Computer—ausgeschaltet sind. Schließen Sie das serielle Kabel gemäß Abbildung an. Das Kabel kann angeschlossen werden, wenn beide Geräte ein- oder ausgeschaltet sind.



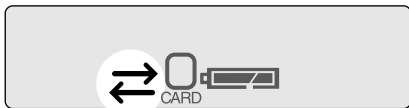
Stecken Sie das andere Ende des Kabel in den seriellen Port des Computers (IBM kompatibel) oder in den Drucker- oder Modemport (Macintosh).



Achtung: Verwenden Sie nur die Kabel, die zum Lieferumfang der COOLPIX 900 gehören. Die COOLPIX 900 hat ein 9-poliges RS-232C serielles Kabel zum Anschluß an einen 9-poligen männlichen seriellen Anschluß, der Standard bei vielen IBM-kompatiblen Computern ist, und ein Mini DIN 8-poliges PS232/RS-422 serielles Kabel zu Anbindung an Macintosh Computer. Verwenden Sie das für Ihre Zwecke geeignete Kabel.



Drehen Sie das Einstellrad auf M-REC, A-REC oder PLAY, nachdem Sie die Kamera an den Computer angeschlossen haben. In der Kontrollanzeige erscheint ein Symbol zur Datenübergabe zusammen mit der Batterieanzeige und, wenn die Speicherkarte eingeschoben ist, dem Kartensymbol.

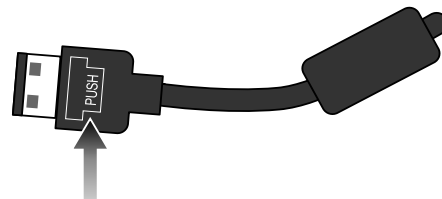


Alle anderen Anzeigen und der LCD Farbmonitor sind ausgeschaltet. Die Kamera reagiert nicht auf Betätigen des Zoom-Schalters, auf Drücken der Knöpfe für die Kontrollanzeige oder den Monitor. Bei Anschluß des seriellen Kabels kann die Kamera lediglich mit dem Einstellrad ein- (indem das Rad auf M-REC, A-REC oder PLAY gestellt wird) und ausgeschaltet werden. Zum Wiederherstellen des normalen Betriebszustandes, schalten Sie Kamera und Computer aus. Entfernen Sie das serielle Kabel.

Vorsicht: Entfernen Sie das serielle Kabel nicht, wenn das Symbol zur Datenübertragung blinkt.

Nachdem Sie das serielle Kabel angeschlossen haben, können Sie sich mit **Nikon View 900** den Inhalt der Speicherkarte betrachten und Daten auf den Rechner überspielen.

Achtung: Ziehen Sie das Kabel am Stecker aus der Kamera, indem Sie auf den Entriegelknopf (auf der Unterseite des Steckers) drücken. Ziehen Sie niemals am Kabel.



Vorsicht: Vorsicht: Bei geringer oder kritischer Batteriespannung sollte die Kamera nicht an einen Computer angeschlossen werden. Ist die Kamera bereits mit einem Rechner verbunden und zeigt die Batterieanzeige eine niedrige oder kritische Batteriespannung an, warten Sie, bis das Datenübertragungssymbol aufhört zu blinken. Trennen Sie die Verbindung und tauschen Sie die Batterien aus.

Um sicherzustellen, daß Ihre Kamera stets zuverlässig funktioniert, sollten Sie die Kamera sachgemäß pflegen und lagern.

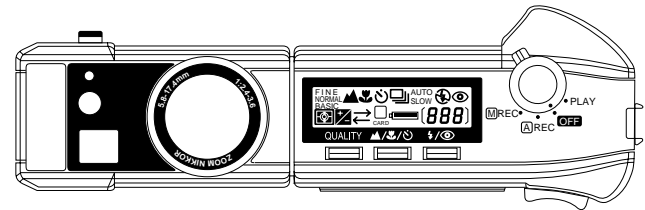
Reinigung

Das Objektiv ist durch eine durchsichtige Kunststoffschicht geschützt. Bitte berühren Sie diese Schicht nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Staub und Schmutz nur durch Abblasen. Fingerabdrücke oder Schmutz auf dem Objektiv entfernen Sie mit einem weichen Tuch.

Reinigen Sie den LCD Farbmonitor regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch. Auch der Sucher und das Kameragehäuse sollten mit einem weichen Tuch abgewischt werden, nachdem Staub und Schmutz abgeblasen wurden. Falls notwendig, kann das Kameragehäuse mit einem feuchten Tuch gereinigt und danach sofort trockengewischt werden. Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere flüssige Reinigungsmittel.

Lagerung

Lagern Sie Ihre Kamera in einer trockenen, gut durchlüfteten Umgebung fern von elektromagnetischen Feldern wie z.B. Fernseher oder Radios. Sorgen Sie dafür, daß die Temperaturen am Lagerungsort 50° C (122°F) nicht überschreiten bzw. nicht unter -10° C (14°F) liegen. Die Luftfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 60% betragen. Sollten Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie bitte die Batterien. Lagern Sie die Kamera mit dem Objektiv in Originalposition (d.h. Objektiv und Kontrollanzeige sind bündig; s. Abbildung).



Sollte an Ihrer COOLPIX 900 ein Problem auftreten, prüfen Sie die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Liste, bevor Sie sich an Ihren Händler oder Ihre Nikon Vertretung wenden.

Allgemeine Probleme

Die Kontrollanzeige bleibt leer.

Checkliste:

- Ist das Einstellrad auf OFF?
Stellen Sie das Einstellrad auf A-REC, M-REC oder PLAY.
- Die Kamera funktioniert nicht, wenn die Batterien nicht ordnungsgemäß ausgerichtet sind oder die Abdeckung nicht richtig verschlossen ist. Legen Sie Batterien ein gemäß Beschreibung im Kapitel „*Einlegen der Batterien*“.
- Ist das Netzteil richtig angeschlossen?
Stellen Sie sicher, daß das Netzteil richtig angeschlossen ist. S. „*Anschließen des Netzteils*“
- Sind die Batterien leer?
Legen Sie neue Batterien ein gemäß der Beschreibung im Kapitel „*Einlegen der Batterien*“.

Die Kontrollanzeige ist an, aber der Monitor bleibt leer

Drücken Sie auf den MONITOR Knopf, bis sich der Monitor einschaltet.

Auf dem Monitor erscheinen keine Anzeigesymbole

Drücken Sie auf den MONITOR Knopf, bis die Anzeigesymbole sichtbar werden. Unterbrechen Sie ggfs. eine Diashow, indem Sie zunächst auf den MENU Knopf drücken. Wird auf dem Monitor im Wiedergabemodus eine vergrößerte Ansicht einer Aufnahme gezeigt, drücken Sie auf den Mehrfachauswahlknopf (9/☐☐☐), um die normale Wiedergabeansicht herzustellen.

Der Monitor ist schlecht lesbar

Anzeichen: Der Monitor ist zu dunkel oder zu hell

- Justieren Sie die Helligkeit des Monitors wie im Kapitel „*Erweiterte Einstellungen: LCD Helligkeit*“ beschrieben.

Anzeichen: Das Display ist verschmutzt

- Reinigen Sie das Display mit einem weichen, trockenen Tuch wie im Kapitel „*Kamerapflege*“ beschrieben.

Die Kamera nimmt kein Bild auf, obwohl der Auslöser durchgedrückt wurde.

Anzeige: Das Einstellrad steht auf OFF oder PLAY

- Stellen Sie das Einstellrad auf A-REC oder M-REC, wenn Sie eine Aufnahme machen möchten.

Anzeige: Die Batterieanzeige auf dem Monitor oder in der Kontrollanzeige blinkt

- Die Batteriespannung reicht nicht mehr aus, um eine Aufnahme zu machen. Legen Sie neue Batterien ein.

Anzeige: Die AF Lampe flackert

- Die Kamera kann die Entfernung zum Motiv nicht messen. Lassen Sie den Auslöser los. Fokussieren Sie auf ein neues Motiv in gleicher Entfernung. Drücken Sie den Auslöser halb



durch und überprüfen Sie, ob die AF Lampe konstant leuchtet. Wenn ja, legen Sie den Originalbildausschnitt durch den Sucher oder über den Monitor bei halbgedrücktem Auslöser fest. Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um eine Aufnahme zu machen.

Anzeige: Das Bildzählwerk zeigt „Null“ an

- Es steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung, um eine Aufnahme zu machen. Möglicherweise steht ausreichend Speicherplatz bei niedrigerer Bildqualität oder im VGA Modus zur Verfügung. Mit der gewählten Einstellung müssen zuvor ein oder mehrere Bilder aus dem Speicher gelöscht werden, damit der Speicherplatz ausreicht. S. „**Wiedergabe**“.

Anzeige: Auf dem Monitor erscheinen die Fehlermeldungen „Keine Karte eingelegt“, „Karte ist nicht formatiert“, „Bild kann nicht gespeichert werden“ oder „Karte ist unbrauchbar“.

- Entweder wurde keine Karte eingelegt oder die Karte kann keine Aufnahmen speichern. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „**Fehlermeldungen**“, s.u.


Anzeige: Im Speicher befinden sich 999 Aufnahmen

- Die Kamera kann unabhängig der Größe der Bilder oder der Speicherkapazität der Compact Flash Speicherkarte nur 999 Bilder aufnehmen. Tauschen Sie die Karte aus oder löschen Sie einige Aufnahmen.

Anzeige: Die letzte Aufnahme hat bei der Ansicht im Wiedergabemodus den Dateinamen „9999.JPG“

- Die Kamera kann keine Aufnahmen machen, wenn sich auf der Speicherkarte eine Datei mit der Endung „9999.JPG“ befindet. Die Aufnahme mit dem Dateinamen „9999.JPG“ muß zunächst gelöscht werden, bevor neue Aufnahmen gemacht werden können.


Der Blitz zündet nicht oder benötigt zum Laden mehr als 30 Sekunden

Anzeige: Das Blitzsymbol in der Kontrallanzeige zeigt an, daß der Blitz auf „Blitz Aus“ () steht.


- Wählen Sie eine andere Blitzeinstellung. S. „**Gebrauch des Blitzes**“.

Anzeige: Die Batteriespannung ist schwach

- Die Batterieanzeige blinkt in der Kontrallanzeige oder zeigt einen schwachen Spannungszustand an. Tauschen Sie die Batterien aus, bevor Sie den Blitz verwenden. S. „**Einlegen der Batterien**“

Anzeige: In der Kontrallanzeige zeigt das Fokussymbol die Einstellung „Unendlich“ () an.

- Der Blitz zündet nicht bei der Einstellung „Unendlich“. Wählen Sie eine andere IX240 Film, wenn Sie mit Blitzlicht arbeiten wollen. (S. „**Scharfeinstellung**“)

Anzeige: In der Kontrallanzeige erscheint ein  Symbol oder der LCD Farbmonitor zeigt „Bel speich“ (M-REC) an

- Der Blitz zündet nicht, wenn die Betriebsarten „Reihenbild“, „VGA Folge“ oder „Bel speich“ gewählt wurden. Drehen Sie vor Gebrauch des Blitzes das Einstellrad auf A-REC, um eine andere Einstellung zu wählen (s. „**Erweiterte Einstellungen**“).

Die Aufnahmen sind über- oder unterbelichtet

- Stellen Sie sicher, daß sich das Motiv in entsprechender Entfernung befindet (s. „**Gebrauch des Blitzes**“)
- Im M-REC Modus kann die Belichtung über eine andere Meßcharakteristik (s. „**Meßcharakteristik**“), über die Belichtungseinstellung (s. „**Belichtungseinstellung**“) oder über das Justieren der Helligkeit oder des Kontrastes (s. „**Bildkorrektur**“) eingestellt werden.



Auf Ihrem Fernsehgerät erscheint nicht das Bild, das auf dem LCD Farbmonitor sichtbar ist

Checkliste:

- Ist die Kamera gegenwärtig an Ihr Fernsehgerät angeschlossen?
Angaben zur Anbindung der Kamera an ein Fernsehgerät finden Sie im Kapitel „**Verbinden der Kamera mit einem Fernsehgerät**“
- Ist der Videokanal des Fernsehgerätes eingestellt?
Stellen Sie den Videokanal ein.
- Ist Ihr Fernsehgerät mit der COOLPIX 900 kompatibel?
Die COOLPIX 900 wird in Abhängigkeit des jeweiligen Landesstandards entweder als NTSC- oder als PAL-kompatible Kamera geliefert. Vergewissern Sie sich, daß die Kamera Ihrem Videostandard entspricht.

Ihre Kamera zeigt keine Bilder, die auf der Speicherkarte abgelegt sind, an

- Wurden die Dateien von einem Computer auf der Speicherkarte abgelegt oder umbenannt?
Die COOLPIX 900 kann nur Dateien lesen, die von der Kamera aufgenommen und mit einem Systemdateinamen versehen wurden.

Ihr Computer kann die Aufnahmen, die auf der Speicherkarte abgelegt sind, nicht lesen.

Checkliste:

- Ist die Speicherkarte ordnungsgemäß in den Kartenhalter eingelegt?
Legen Sie die Karte gemäß der Beschreibungen im Kapitel

„*Lesen der Speicherkarte über einen Computer*“ ein.

- Ist die Karte ordnungsgemäß im Computer installiert?
Folgen Sie den Anweisungen Ihres Computer Handbuches beim Einschieben des PCMCIA Kartenhalters.
- Ist auf dem Computer eine Software installiert, mit der JPEG Dateien gelesen werden können?
Sollten Sie keine andere JPEG kompatible Software besitzen, installieren Sie **Nikon View 900**, um die Dateien von der Speicherkarte zu laden.
- Ist Ihr Computer ordnungsgemäß für eine ATA RAM Karte (gilt nur für Windows 3.1) konfiguriert?
Überprüfen Sie dies anhand des Handbuches für Ihr Computer Kartenlaufwerk.

Nikon View 900 zeigt einen Kommunikationsfehler an, wenn Sie Kameradateien über Ihren Computer aufrufen wollen.

Checkliste:

- Ist die Kamera ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden?
Schließen Sie die Kamera über den seriellen Port des Computers gemäß der Beschreibung im Kapitel „**Verbindungen**“ an.
- Ist **Nikon View** ordnungsgemäß auf Ihrem Computer installiert?
Überprüfen Sie dies anhand des Software **Benutzerhandbuches** oder des **Referenzhandbuches** auf der CD-ROM.

Fehlermeldungen

Sollten Probleme mit der Compact Flash Speicherkarte, der Elektronik oder Programmierung der Kamera auftreten, erscheint eine Fehlermeldung auf dem LCD Farbmonitor. Nachfolgend erhalten Sie eine Liste mit möglichen Meldungen und Hinweisen, welche Maßnahmen getroffen werden können.



Die Kamera kann die Flash Speicherkarte nicht finden. Drehen Sie das Einstellrad auf OFF und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte ordnungsgemäß in die Kamera eingeschoben wurde. S. „**Vorbereitende Maßnahmen: Einschieben und Entfernen von Speicherkarten**“.



Verwenden Sie eine Nikon Compact Flash Speicherkarte.



Das Kartenformat entspricht nicht den Anforderungen der COOLPIX 900. Markieren Sie **FORMATIEREN** und drücken Sie auf den Auslöser. (Alle Daten werden unwiderruflich von der Karte gelöscht.) Sie können auch die Kamera ausschalten und eine andere Karte einschieben. Wenn Sie **NEIN**



wählen, ist die Kamera zwar betriebsbereit, es können jedoch so lange keine Aufnahmen gemacht oder wiedergegeben werden, bis die Karte formatiert oder ausgetauscht wurde.

Entweder steht nicht genügend Speicherkapazität zur Verfügung oder auf der Karte sind bereits maximal 999 Aufnahmen abgelegt. Weitere Aufnahmen können erst gemacht werden, nachdem einige Bilder von Karte gelöscht wurden; s. „**Wiedergabe**“.



Dieser Fehler tritt auf, wenn die Karte eine Aufnahme mit dem Dateinamen „9999.JPG“ enthält. Die Datei mit dem Namen „9999.JPG“ muß gelöscht werden, bevor weitere Aufnahmen gemacht werden können. Wenn der Fehler weiterhin bestehen bleibt, übertragen Sie alle gespeicherten Aufnahmen auf einen Computer und formatieren die Karte gemäß Beschreibung im Kapitel „**Erweiterte Einstellungen: Formatieren von Speicherkarten**“ neu.



AUFNAHME
EXISTIERT
NICHT

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn das Einstellrad der Kamera auf PLAY steht, aber die Speicherkarte keine Bilder enthält. Zur Wiedergabe von Aufnahmen muß mindestens ein Bild auf der Speicherkarte abgelegt sein. Die Menüs können jedoch verwendet werden. Im M-REC und A-REC Modus funktioniert die Kamera normal.

KEINE
ANZEIGBARE
AUFNAHME

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn alle Aufnahmen auf der Speicherkarte ausgeblendet wurden (Option: **Ausblenden**) und das Einstellrad auf PLAY steht. Zur Wiedergabe oder zum Löschen muß wenigstens ein Bild auf der Speicherkarte abgelegt sein. (s. Wiedergabe: „**Ausblenden von Bildern**“)

DATEI ENTHÄLT
KEINE BILDDATEN

Eine Aufnahme wurde von einem Computer überschrieben und kann daher im Wiedergabemodus nicht mehr dargestellt werden. Löschen Sie die Aufnahme gemäß der Beschreibung im Kapitel „**Wiedergabe**“ oder formatieren Sie die Karte neu (s. „**Weitere Einstellungen: Formatieren der Speicherkarte**“), nachdem Sie eine Sicherheitskopie der gespeicherten Aufnahmen erstellt haben.

SYSTEM FEHLER

Es trat ein Systemfehler in der Kameraelektronik auf. Drehen Sie das Einstellrad auf OFF, um die Fehlermeldung zu beseitigen. Warten Sie einige Sekunden, bevor Sie die Kamera wieder einschalten. Bleibt die Fehlermeldung bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an Ihre Nikon Vertretung.

Spezifiaktionen

Kameratyp:	Digitale Kamera
Aufnahmemodi:	Automatik (A-REC), Benutzerdefiniert (M-REC); bietet schwarz/weiß Modus und erlaubt die manuelle Einstellung des Weißabgleiches, der Meßcharakteristik, der Belichtungskorrektur, der Helligkeit und des Kontrastes.
Bildwandler:	High-Density $\frac{1}{2,7}$ " CCD
Pixel:	Effektive Anzahl an Pixel 1.25 Mio Pixel (1.290 × 966 Pixel), Gesamtzahl an Pixel 1.3 Mio Pixel (1.300 × 1.034 Pixel)
Ausgabeauflösung:	1.280 × 960 Pixel
Objektiv:	3asphärisches Nikon 3x Zoom mit 9 Linsen in 7 Gruppen, f=5,8mm–17,4mm mit Makro (35mm [135] entspricht 38–115 mm), F2.4–F3.6; Fisheye- und Weitwinkelobjektiv als Sonderzubehör verfügbar
Meßbereich:	50 cm (20")–∞; Makromodus 8–50 cm (3"–20") bei maximaler Weitwinkelstellung
Fokussierungsmodi:	automatische Schärfenachführung (LCD Farbmonitor ein)
Autofokus:	Kontrastgesteuerter TTL Autofokus mit 945 Phasen
Modi:	normal, unendlich ∞, Makro
Optischer Sucher:	optisch mit Zoom
Sichtfeld:	ca. 85%

LCD Farbmonitor*:

Pixel:	2" TFT LCD Anzeige 114,000 Pixel
Bildfrequenz:	30 Bilder pro Sekunde
Sichtfeld:	ca. 90% (ca. 100% im Wiedergabemodus)
Verschluß:	kombinierter mechanischer und elektronischer Verschluß
Verschlußzeit:	$\frac{1}{4}$ – $\frac{1}{750}$ Sek.
Blende:	F2.4–F6.6, Blendenautomatik
Bildfrequenz:	Einzel- und Serienbilder, VGA Folge (ca. 2 B/s im VGB Modus)
Empfindlichkeit:	entspricht ISO 64
Belichtungsmessung:	TTL-Messung mit drei Modi
Modi:	Matrix- mit 64 Segmente, mittenbetonte und Spotcharakteristik
Belichtung	
Meßbereich (nachführend):	LW4.0–15.4 (Weitwinkel) LW5.2–16.4 (Telephoto), entspricht ISO 100
Belichtungskontrolle:	Programmautomatik
Belichtungskorrektur:	-2.0LW–+2.0LW in 0.5 LW-Stufen
Weißabgleich:	Automatisches TTL System mit manueller Korrekturmöglichkeit bei Sonne und Wolken bzw. Glühlampen, Fluoreszenzlicht oder Blitz
Selbstausröser:	fest, 10 Sek. Vorlaufzeit

* Der LCD Monitor kann einige beschädigte Pixel enthalten. Dies ist typisch für alle LCD Monitore und bedeutet keine Funktionsstörung. Der Monitor enthält auch eine Fluoreszenzlampe. Sollte das Display matt werden oder anfangen zu flackern, wenden Sie sich bitte an Ihre Nikon Service Niederlassung.



Integrierter Blitz: Blitzleitzahl 9 (ISO 100, m)
Blitzkontrolle: Sensorblitzsystem
Reichweite: –3m im Weitwinkelbereich (W), –2m im Telebereich (T)
Einstellungen: Automatisch, Langzeitsynchronisation, Blitz Ein, Blitz Aus, Automatisch mit Vorblitz gegen rote Augen

Vorblitz gegen rote Augen:
0,8 Sek. vor Auslösen des Hauptblitzes

Speicherung: Wechselspeicher (Compact Flash Karte)
Format: JPEG (EXIF 2.)
Datenkompression:
ca. 1:4 im „FINE“ Modus, 1:8 im „NORMAL“ Modus und 1:16 im „BASIC“ Modus
Speicherkapazität: (8MB Karte):
ca. 12 Bilder im „Fine“-Modus, 24 Bilder im „Normal“-Modus und 48 Bilder im „Basic“-Modus

Wiedergabe

Modi: Einzelbild, Zoom, Minibild (9 Bilder), Diashow

Löschfunktion:
Einzelbild, alle Bilder

Merkmale: „verborgen“ oder „geschützt“, für jedes Bild möglich

Unterstützte Plattformen:

Mac OS System 7.5.1 oder später,
Windows 95 oder später

Schnittstelle:

seriell
Datentransferrate:
115 kbps (Windows), 921 kbps (Macintosh)

Videoausgang: unterschiedliche Modelle für PAL- und NTSC Standard

Ein-/Ausgänge: Netz, Video, High-Speed seriell, Synchronisationsblitzanschluß für externen Blitz

Stromversorgung: 4 Stck. 1.5V AA (LR6) Alkalische Batterien (1.2V NiCd, 1.5 NiMH, 1.5V Lithium R6 [AA] Batterien können ebenfalls verwendet werden)

Abmessungen: 157mm (B) × 75 mm (H) × 35 mm (T) (6.18" × 2.95" × 1.38")

Gewicht: ca. 360 g (12.8 oz.) ohne Batterien

EC DECLARATION OF CONFORMITY

We

Name: Nikon Europe BV
Address: Schipholweg 321, 1171 PL Badhoevedorp, The Netherlands

declare that the product

Product Name: Nikon Digital Camera E900S (PAL), AC Adapter EH-30
Manufacturer's Name: Nikon Corporation
Manufacturer's Address: Fuji Bldg., 2-3, Marunouchi 3-chome, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8331, Japan

is in conformity with the following Standards

Safety: EN60950 (EH-30)
EMC: EN55022 Klasse B
EN61000-3-2 1995
EN61000-3-3 1995
EN50082-1
IEC801-2: 1991 4kV (direct discharge), 8kV (air discharge)
IEC801-3: 1984 3V/m
IEC801-4: 1988 1kVAC, (0,5kV, I/O)

following the provisions of the Low Voltage Directive (73/23/EEC) and the EMC Directive (89/336/EEC)

DECLARATION DE CONFORMITÉ DE LA CEE

Nous

Nom: Nikon Europe BV
Adresse: Schipholweg 321, 1171 PL Badhoevedorp, The Netherlands

déclarons que ce produit

Nom du produit: Nikon Digital Camera E900S (PAL), AC Adapter EH-30
Nom du fabricant: Nikon Corporation
Adresse du fabricant: Fuji Bldg., 2-3, Marunouchi 3-chome, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8331, Japon

est conforme aux normes suivantes

Sécurité: EN60950 (EH-30)
CEE: EN55022 Classe B
EN61000-3-2 1995
EN61000-3-3 1995
EN50082-1
IEC801-2: 1991 4kV (décharge par court-circuit), 8kV (décharge par amorçage)
IEC801-3: 1984 3V/m
IEC801-4: 1988 1kVAC, (0,5kV, I/O)

selon les dispositions de la directive Basse tension (73/23/EEC) et de la directive de la CEE (89/336/EEC)

ERKLÄRUNG ÜBER EG-NORMENGERECHTHEIT

Wir

Name: Nikon Europe BV
Anschrift: Schipholweg 321, 1171 PL Badhoevedorp, The Netherlands

erklären hiermit, daß das folgende Produkt

Produktbezeichnung: Nikon Digital Camera E900S (PAL), AC Adapter EH-30
Name des Herstellers: Nikon Corporation
Anschrift des Herstellers: Fuji Bldg., 2-3, Marunouchi 3-chome, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8331, Japan

den nachstehend aufgeführten Normen genügt:

Sicherheit: EN60950 (EH-30)
EMC: EN55022 Klasse B
EN61000-3-2 1995
EN61000-3-3 1995
EN50082-1
IEC801-2: 1991 4kV (Direkt Entladung), 8kV (Raum Entladung)
IEC801-3: 1984 3V/m
IEC801-4: 1988 1kVAC, (0,5kV, I/O)

und zwar gemäß der Niederspannungs-Richtlinie (73/23/EEC) und den Bestimmungen der EMC-Richtlinie (89/336/EEC)

Badhoevedorp, The Netherlands

August 31, 1998

Place

Date

Signature/Managing Director

Lieu

Date

Signature/Directeur général

Ort

Datum

Unterschrift/Geschäftsführer

